



DAV

Deutscher Alpenverein

Nachrichtenblatt Nr. 50

Jahresheft

1908



2008



**Sektion
Teisendorf**

www.dav-teisendorf.de

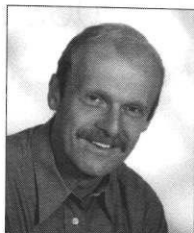
SP:Wandler

Inh.:
Peter Aicher

ServicePartner

In unserer
Meisterwerkstatt
sind Ihre Geräte in
besten Händen.

Wir reparieren auch
Fremdgeräte!



Peter Aicher, Inhaber

Karl-Theodor-Platz 42 · 83278 Traunstein
Tel. (0861) 5309 · Fax (0861) 2092468 oder privat
Tel. (08666) 6026 · Fax (08666) 802769
eMail: Fa.WANDLER@t-online.de

Fernsehgeräte

DVD-Video-Geräte

HiFi-Stereoanlagen

Kleingeräte

Handy & Telefone

SAT-Antennenbau

Reparatur von Computern und Monitoren

Waschmaschinen

Geschirrspüler

Elektroherde

Kühlgeräte

Haushaltsgeräte

Kabelanlagen

ServicePartner

Schwimmbad · Sauna Whirlpool · Wasserenthärter

Neu!
**Sauna-
blume**
35,- €

Können Sie sich was besseres vorstellen, als in der eigenen
Sauna zu entschlacken, im prickelnd warmen Whirlpool
zu entspannen und mit regenweichem Wasser
(dank Lindsay-Wasserenthärter) zu duschen?

Wir ertüllen Ihre Wünsche



HEINDEL GmbH

TEISENDORF-HÖRAFING

Telefon (08666) 7187 · Fax (08666) 8697

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion!

Unsere Sektion feiert heuer einen runden Geburtstag, hundert Jahre Sektion Teisendorf im Deutschen Alpenverein. Waren die ersten Sektionen schon 1869 gegründet, fanden sich in Teisendorf vor nunmehr 100 Jahren 16 tatkräftige Männer zur Gründung einer Sektion im Deutschen und Österreichischen Alpenverein zusammen. Die Kenntnisse über des Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen zu fördern, das Wandern in den Ostalpen zu erleichtern, Ihre Schönheit und Ursprünglichkeit zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu pflegen und zu stärken, diese Ziele von damals sind heute noch gültig. Im Laufe der Jahre haben sich die Strukturen des Vereins geändert. In den ersten Jahrzehnten war man mit der Betreuung der Wege am Teisenberg beschäftigt und hauptsächlich in den heimischen Bergen unterwegs. Nach der Wiedergenehmigung 1947 begann eine intensive Vereinstätigkeit die bis heute andauert. Einige Höhepunkte waren das Nachrichtenblatt zur besseren Information der Mitglieder, der Ausbau unseres Vereinsheimes, Aufstellung des Gipfelkreuzes am Mittelstaufer, die Anpachtung der Teisendorfer Hütte und der Ausbau dieser Unterkunft am Predigtstuhl. Mit Stolz können wir zurückschauen auf die vergangene Zeit und uns in Erfurcht vor unseren Gründungsmitgliedern verneigen und danke sagen für das was sie geschaffen haben, in einer nicht immer leichten Zeit. Aber wir wollen auch in die Zukunft schauen und unsere ganze Kraft bündeln, dass Begonnene im Sinne der Sektion und des Deutschen Alpenvereins weiter zu führen.

Es hat sich einiges verändert seit 1908. Die Berge der Alpen sind mehr als erschlossen, aber wir müssen uns bemühen, mit allen was wir machen, Naturnutz und Naturschutz in Einklang zu bringen. Dieses ist heute genau so wichtig wie früher. Im Alpenverein verbindet uns die Liebe zu den Bergen und der Natur. Dass dies auch in Zukunft so bleiben möge wünsche ich uns und den nachfolgenden Generationen, sowie die gleiche Freude bei unseren gemeinsamen Unternehmungen in unseren Bergen.

Ich möchte in diesen Wort zum Geleit nicht näher auf die Vereinaktivitäten eingehen, sondern einfach Danke sagen bei allen die in irgend einer Weise für unsere Sektion gewirkt haben und im vergangenen Jahr die angebotenen Veranstaltungen und Touren begleitet haben, dies sind Vorstand, Arbeitsausschuss, Referatsleitern, bei allen Tourenführen, den Hüttenwarten mit den fleißigen Helfern und allen Mitgliedern für die Treue zu unserer Sektion und dem DAV.

Ich möchte Euch alle einladen recht zahlreich an den angebotenen Touren und Veranstaltungen teilzunehmen. Auf unser Festprogramm im Jubiläumsjahr möchte ich hinweisen, welches in der Festschrift abgedruckt ist und seit Jahresbeginn für vier Euro erhältlich ist. Mein Dank gilt allen die bei der Erstellung der Festschrift mitgewirkt haben. Mein ganz besonderer Dank und Anerkennung gilt Albert Staller der viele Stunden seiner Freizeit geopfert hat und diese Festschrift so hervorragend gestaltet hat, so wie auch jedes Jahr unser liebevolles Nachrichtenblatt.

Wir im Alpenverein und auch in unserer Sektion haben uns den Anliegen der Gegenwart geöffnet und werden dies auch in Zukunft tun. Wir nehmen die Aufgaben des Natur- und Umweltschutzes genau so ernst wie die Verteidigung unserer berechtigten Interessen an den Bergen. Die nun 100 Jahre alten Ziele der Alpenvereinssektion sind noch immer unverändert aufrecht, der ungebogene Zulauf von Mitgliedern beweist es. Wir alle wollen gemeinsam daran arbeiten, dass uns der Erfolg treu und die Freude an unseren geliebten Bergen und unserer schönen Heimat erhalten bleibt. Das wünsche ich Euch allen von ganzem Herzen. Bergheil!

Franz Waldhutter,
1. Vorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber: DAV-Sektion Teisendorf eV, Postfach 1128, 83317 Teisendorf
 1. Vorsitzender: Franz Waldhutter, Thundorf 23, 83404 Ainring, Tel. 0 86 56 / 13 95
 Bürodienst: Do., 18.30 bis 20 Uhr (wenn Feiertag am Mi.), Tel. 0 86 66 / 61 77
 Redaktion: Albert Staller, Kapellenland 2, 83317 Teisendorf, Tel. 0 86 66 / 98 66 60
 Titelbild: Die »Wiege« unserer Sektion: die alte Stoißer Alm auf dem Teisenberg
 Bankverbindung: VolksbankRaiffeisenbank Oberbayern Südost eG.,
 DAV Teisendorf: Konto-Nummer: 2 529 955, Bankleitzahl: 710 900 00
 Layout & Produktion: © **proprint**-werbung, Agentur für visuelle Kommunikation
 Hans Koch · Tel. 01 60-94 66 20 56 · info@proprint-mail.de

Berichte

- 6 Naturschutz – Holzarbeit am Predigtstuhl
- 10 Bericht Wegereferat
- 11 Bericht Hüttenwart
- 12 Edelweißabend 2007
- 17 Rückblick Kindergruppe
- 38 Tourenrückblick
- 57 Bericht Ortsgruppe Waging
- 59 Tourenrückblick Waging
- 75 Bericht Bergmesse 2007
- 83 Ferienprogramm Teisendorf
- 88 Bericht Seniorengruppe



INFO

- 4 Festschrift 100 Jahre AV-Sektion
- 9 Quiz-Auflösung und Quiz 2008
- 13 Jubilare
- 31 Neumitglieder
- 32 Alpin-Literatur – Buchvorstellung
- 33 Trauerfälle
- 34 aktuelle Mitgliedsbeiträge
- 35 Versicherungsservice ASS



INHALT

- 73 50 Jahre Ortsgruppe Waging im Bild
- 85 Hütten für Kinder...
- 86 Ausbildung GPS-Orientierung
- 87 Kletterwand in Ainring
- 93 Neue DAV-Hüttenordnung



VERANSTALTUNGEN

- 5 Bericht Weihnachtsfeier
- 13 Einladung Edelweißabend
- 89 Einladung Dia-Vortrag Resi Koch & Michi Kerle
- 37 Einladung Jahreshauptversammlung 2009
- 37 Einladung Bergmesse 2008
- 40 Touren- und Veranstaltungsprogramm 08
- 89 Einladung Dia-Vortrag G. Kaltenbrunner



TOURENBERICHTE

- 14 Faschingsskitouren-Wochenende 2007
- 18 Skitour Hohe Tauern - Großglockner
- 21 Mit dem Bergradl zum Gardasee
- 30 Höhlentour der Kindergruppe
- 61 Skitouren im Sellrain
- 63 Dolomitenträume in der Pala
- 70 Zwei Tage im Gosaukamm
- 76 In den Kasematten des Sengio Alto...
- 78 Tourenwoche im Stubaital...
- 84 Naturkundliche Bergtour Wimbachgries
- 86 Mit dem Radl nach Bozen...



SERVICE

- 28 Funktionen und Referate
- 91 Aufnahmeantrag
- 92 Antrag zur Änderung der Mitgliedsdaten



100 Jahre heimische Alpingeschichte...

Neuerscheinung!



**100 Jahre
Deutscher Alpenverein
Sektion Teisendorf**



Erhältlich bei der

DAV-Sektion Teisendorf,

Schuh Reitschuh, Elektro Huber, M. Glaser,
Apotheke Seibert (alle Teisendorf);

Edeka Rammelberger, Oberteisendorf;

Metzgerei Pickl, Anger;

Bäckerei Noppinger, Weildorf;

Bäckerei Joas und

Marienapotheke Hümmer, Waging am See

120 Seiten

Format: 20 x 21 cm

136 Abbildungen

Paperback

Preis: 4,- Euro

Weihnachtsfeier 2007

– wieder ein schönes Beisammensein...

Am Sonntag, den 9. Dezember 2007 um 15.00 Uhr war zur Weihnachtsfeier der Alpenvereinsektion Teisendorf geladen. Ca. 60 Mitglieder versammelten sich im adventlich geschmückten Restaurant des Hotels Predigtstuhl um gemeinsam besinnliche und gemütliche Stunden zu erleben. Viele unserer Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um einen Abstecher zu unserer Hütte zu unternehmen. Dort wurden sie von unserem Hütenteam mit Glühwein und Glühmost erwartet, um ihnen die Zeit bis zum Beginn der Weihnachtsfeier zu verkürzen. Pünktlich konnten wir dann im Hotel mit unserer Feier beginnen. Die Habinger Klarinetten-Musi, der Raschenberger-Dreigsang und Horst Kirschbaum als Sprecher begleiteten uns durch diese besinnliche Stunde. Der erste Vorsitzende begrüßte die Gäste. In seiner Ansprache gab er einen kurzen Rückblick über das Jahr 2007 und ging in seiner Rede besonders auf die 100-Jahrfeier im kommenden Jahrein. Er bat auch alle Mitglieder sich an allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zahlreich zu beteiligen. Zum Schluss dankte er allen für ihre Teilnahme und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und für das bald beginnende Jahr 2008 Gesundheit sowie viel Erfolg. Nach gemütlichem Beisammensein ging es mit der letzten Gondel, vom winterlichen Predigtstuhl ins hell beleuchtete, aber grüne Bad Reichenhall.



Holzarbeit am Predigtstuhl nach »Kyrill« ...



Zum Winterbeginn hatten wir noch Sorge, ob wir im Frühjahr vom Förster wieder einen möglichst hüttennahen Brennholzplatz zugeteilt bekommen.

Als dann am 18./19. Januar 2007 auch im Predigtstuhlgebiet der Sturm Kyrill gewütet hatte, galt die Sorge aber zunächst unserer Hütte. Unser Sektionsvorsitzender Franz und Hüttenwart Hans Waldhutter schauten bereits am 21. Januar 07 nach und konnten »Gott sei Dank« feststellen, dass weder das Hauptgebäude, noch die Holzhütte beschädigt waren. Es hin-

gen lediglich die Äste von drei entwurzelten Bäumen über die Windläden der Holzhütte.

Schlimm sah es aber im schon maroden Bergwald zwischen Hotel, Schlegelmulde und Predigtstuhlgipfel aus. Hier lagen einige Hundert Bäume entwurzelt kreuz und quer durcheinander. Die Wege zum Predigtstuhlgipfel und von der Wasserreserve zur Schlegelmulde waren nicht mehr begehbar.

Für den Vorsitzenden, den Hüttenwart und den Naturschutzreferenten unserer Sektion war es auf Grund der Meldungen über die enormen Schäden im Weißwandgebiet und bei den Moosen-, Lattenberg- und Anthauptenalmen klar, dass das Forstpersonal für längere Zeit dort und insbesondere an der Wachterlstraße eingesetzt sein wird.

Wir haben daher sofort mit dem zuständigen Revierförster Hubert Graßl Kontakt aufgenommen und unsere Hilfe angeboten. Natürlich hatten wir dabei auch die günstige Möglichkeit des Brennholzmachens in unmittelbarer Hüttennähe im Auge. Förster Graßl zeigte sich hocherfreut und dankbar für unser Angebot und sicherte soweit möglich und nötig die Unterstützung durch Forstpersonal und Werkzeug zu.

Unsere Sektion kaufte eine leistungsfähige 36-er Stihl Motorsäge, Schutzkleidung, Treibstoff, Kettenöl, Äxte, Sappi, Vorschlaghammer und Spaltkeile.

Nachdem der heuer sowieso recht wenig Schnee geschmolzen war, begannen wir am 16. April 07 mit der Holzarbeit. Bis zum 22.5.07 wurden an 13 Arbeitstagen über 100 entwurzelte Bäume abgestockt, entastet, abgelängt und entrindet. Dabei haben 20 Vereinsmitglieder ca. 250 Arbeitsstunden geleistet. An 5 Tagen wurden wir von Forstarbei-

tern vor allem beim Abstocken und Entasten unterstützt. Auch stellte der Förster Schepser zur Verfügung. Ein an die Motorsäge anzubauendes Entrindungsgerät hat sich wegen Altersschwäche und schwerer Handhabung nicht bewährt.

Leider können die bei unserem Einsatz aufgearbeiteten Stämme (ca. 80 Festmeter) mangels Zufahrtsstraße nicht abtransportiert und somit auch nicht verwertet werden.

Vom 25. Mai bis 13. Juni wurden dann für die Brennholzarbeit nochmals etwa 80 Stunden aufgewendet. Es stehen nun wieder 25 Ster Weichholz für die nächsten paar Jahre als Heizmaterial zur Verfügung.

Unsere Sektion hat im Bereich unserer Hütte durch den enormen Arbeitseinsatz eine drohende Borkenkäfervermehrung verhindert und somit eine zusätzliche Schwächung des ca. 200 Jahre alten Fichtenbestandes abgewendet.

Das Freischneiden des gern begangenen Weges zur Schlegelmulde kommt den Bergbahn- und Hotelgästen zugute. Den Gipfelweg hat das Seilbahnpersonal umgehend selbst freigeräumt.

Sehr froh sind wir, dass durch Umsicht und die Verwendung entsprechender Schutzkleidung bei der nicht ungefährlichen Arbeit keine Unfälle passiert sind.



Im Herbst war mit dem Förster noch eine Pflanzaktion vorgesehen. Nachdem wegen des großen Bedarfes, insbesondere an der Weißwand, für uns keine geeigneten Pflanzen zur Verfügung standen, muss diese Aktion auf das nächste Jahr verschoben werden.

Sepp Ramstötter
Naturschutzreferent

MALER EPPLER

MEISTERBETRIEB UND FARBENFACHGESCHÄFT

Brückenweg 7 · 83329 Waging am See

Telefon (08681) 514 · Fax (08681) 1345


e-mail: maler-epple@t-online.de

Farbenverkauf

mit kompetenter Beratung für Eigenheimbauer

Verarbeitung von Natur- und Mineralfarben

Gesundheitlich unbedenkliche **Schimmelsanierung.**



Das »Wir machen den Weg frei« Prinzip

http://www.raiffeisenbank-rupertwinkel.de

Raiffeisenbank Rupertwinkel eG

Teisendorf-Saaldorf-Sulheim-Meidorf-Oberfeisendorf-Merkirchen-Rudersdorf-Petting-Leobendorf-Laufen



80, Zinö

Auf welchem Berg steht dieses Gipfelkreuz?

Es gibt wieder einige Sachpreise zu gewinnen. Mitmachen können alle Mitglieder der DAV-Sektion Teisendorf. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Freude beim Rätseln wünscht Euch der Alpenverein!



Auflösung des letzten Quiz...

aus dem Nachrichtenblatt Nr. 49:

Hals-Alm
an der Reiter Alpe

Die Gewinner unseres DAV-Rätsels 2007 sind:

1. Preis: Josef Irlacher
2. Preis: Maria Schillinger;
3. Preis: Josef Wimmer.

Herzlichen Glückwunsch!

Rückblick auf das Jahr 2007

Der Arbeitseinsatz für unsere Wege bewegte sich im vergangenen Jahr im üblichen Rahmen.

Der Windwurf, den am 18. Januar der Orkan »Kyrill« im Bereich der Wege von Seiberstadt und Neukirchen zum Teisenberg angerichtet hat, überstieg unsere Möglichkeiten bei weitem. Es musste daher abgewartet werden, bis von Seiten des Staatsforstes die Wege wieder freigemacht wurden.

Die Markierungsarbeiten am Teisenberg wurden am 26. Mai durchgeführt, es waren vier Männer im Einsatz.

Am 1. Juni wurden von sieben Teilnehmern Wegschäden am Hochstaufen-Nordanstieg beseitigt.

Vom Wegeteam wurden außerdem das Jahr über Wege und Markierungen kontrolliert und kleinere Schäden behoben.

Bei allen Beteiligten möchte ich mich wieder für die geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken, sei es das Wegeteam, die Mitglieder der Bergwachtbereitschaft Teisendorf - Anger und auch bei der Marktgemeinde Teisendorf für die Unterstützung.

Vorhaben im kommenden Jahr:

Am 24. Mai 2008 sind die Markierungsarbeiten am Teisenberg geplant.

Für Arbeiten an den übrigen Wegen und Steigen werden Termine kurzfristig unter den Teilnehmern abgesprochen.

Franz Wendlinger
Wegereferent

Bericht des Hüttenwarts...

Das zu Ende gehende Jahr 2007 kann, was die »Teisendorfer Hütte« betrifft, wieder als ein recht erfolgreiches Jahr eingestuft werden.

Die Eintragungen im Hüttenbuch sind mit 1450 Eintragungen allerdings leicht rückläufig. Dies ist meines Erachtens dadurch begründet, dass bei den meisten Gesellschaftstagen, die nach wie vor am ersten Donnerstag jedes Monats stattfinden, sehr schlechtes Wetter herrschte. Erwähnen möchte ich auch, dass besonders Frauen und Nichtmitglieder an diesen Donnerstagen herzlich eingeladen sind.

673 Übernachtungen, davon 231 Mitglieder der Sektion Teisendorf, 70 Mitglieder anderer Sektionen und 181 Nichtmitglieder, konnten registriert werden. Sehr erfreulich ist, dass wiederum 171 Kinder und Jugendliche, sogar 2 Kinder mehr als im Vorjahr, die Hütte für Übernachtungen besuchten.

Die Brennholzbeschaffung, in den Vorjahren eher ein Problem, hat sich durch den Sturm »Kyrill« erheblich erleichtert. Trotzdem muss erwähnt werden, dass bei der Aufarbeitung der durch den Sturm gefälltten Bäume, von vielen Mitgliedern sehr vieles geleistet wurde. Über 120 Bäume mussten entastet, entrindet und aufgeschnitten werden. Für die nächsten Jahre ist der Brennholzvorrat gesichert. Dafür allen ein herzliches Dankeschön.

Für das Umfeld der Hütte wurden von unseren guten Geistern Lenz und Helmut einige Sitzbänke gefertigt und aufgestellt.

Was die Sauberkeit der Hütte angeht bin ich mittlerweile sehr zufrieden, auch wenn es hin und wieder zu kleinen Beanstandungen kommt. Ich bitte da um Verständnis, aber ich glaube, dass sich jeder Gast freut, wenn er bei seinem Besuch eine saubere und ordentlich geführte Hütte vorfindet.

Danken möchte ich wiederum dem Vorstand und der gesamten Vorstandschaft für die gute Unterstützung, meinem Vertreter Alois Riedl und allen die in irgendeiner Weise mithelfen, dass alle Gäste bei ihrem Besuch immer wieder eine ordentlich und gut funktionierende Hütte antreffen.

Ganz besonders danke ich Lenz Willberger und Helmut Eigenherr die die täglich anfallenden Arbeiten erledigen und vor allem für Sauberkeit sorgen.

Ich danke auch allen Hüttenbenutzern, die die Hütte so verlassen haben wie sie diese vorgefunden haben.

Ich wünsche allen und hoffentlich wiederum sehr vielen Besuchern auch im Jahr 2008 einen angenehmen Aufenthalt und viele schöne Stunden auf der Teisendorfer Hütte.

»Viele Menschen versäumen das kleine Glück, weil sie auf das Große vergeblich warten.«

Euer Hüttenwart Hans

Edelweiß-Abend mit Mitgliederehrungen...

Langjährige Mitglieder des Alpenvereins, Sektion Teisendorf wurden in einer familiären Feier geehrt. Simom Helminger und Fischer Georg erhielten das Ehrenzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von der Teisenberg- Stubenmusi aus Neukirchen. In seiner Begrüßung hob Vorsitzender Franz Waldhutter den Wert langjähriger Mitgliedschaft im Alpenverein heraus, den die heute zu Ehrenden sind Vorbild für die jüngeren Mitglieder und gleichzeitig Garanten und Repräsentanten der Sektion, Ihnen gilt es nach zueifern. Der Alpenverein will damit die besonderen Verdienste der Mitglieder würdigen, die sie sich in langjähriger, engagierter, tatkräftiger und ehrenamtlicher Mitarbeit in der Sektion erworben haben. Die Liebe zur Natur, den Bergen und die gemeinsamen Unternehmungen macht uns so stark um gemeinsam viel zu erreichen. Es erfüllt mich mit Stolz, betonte der Vorsitzende, wieder 52 Mitglieder, davon 21 Mitglieder für 25 Jahre, 12 Mitglieder für 40 Jahre, 7 Mitglieder für 50 Jahre und 2 Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft auszeichnen darf und das vom DAV vorgesehene Ehrenzeichen gemeinsam mit unseren Ehrenvorsitzenden überreichen darf. Nach einem weiteren Musikstück wurden Simon Helminger und Georg Fischer für 60 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein geehrt.

Fritz Graml zeigt einige Dias von früheren Unternehmungen der Jubilare und Horst Kirschbaum brachte lustige Geschichten zum Besten und rundeten so diesen schönen Abend ab. Bevor die Teisenberg- Stubenmusi das Programm beendeten, bedankt sich noch der Vorsitzende bei allen, gratulierte den Gehrten und wünschte sich das sie auch weiterhin dem DAV und der Sektion Teisendorf die Treue halten und so Vorbild sein für die junge Generation. Er vergas auch nicht noch einzuladen an den Veranstaltungen

zum 100jährigen bestehen der Sektion Teisendorf im Jahr 2008 recht zahlreich an den Veranstaltungen teil zunehmen.



Die beiden ausgezeichneten Jubilare: Georg Fischer und Simon Helminger, flankiert vom 1. Vorsitzenden Franz Waldhutter und Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger (rechts)

Treue Mitglieder

Ehrungen bei unserem Edelweißabend am 7. März 2008

- 50 Jahre:** Helmut Eigenherr, Edmund Plach, Ludwig Baumgartner, Alfred Krammer
- 40 Jahre:** Richard Tausch, Ulrich Ramstötter, Sebastian Oberhauser, Bernhard Meyer, Josef Brantner, Josef Huber
- 25 Jahre:** Martin Baumgartner, Maria Geierstanger, Tanja Geil, Maria Geil, Hans-Jürgen Geil, Simon Geierstanger, Stefan Fuchs, Thomas Egger, Katherina Bauchsachner, Hildgard Hinterstoisser, Anneliese Beer, Andrea Hirschhuber, Klaus Dieter Arndt, Herbert Beer, Martin Hinterstoisser, Anton Huber, Franz Huber, Georg Huber, Johann Aicher, Stefan Mühlbacher, Anges Parzinger, Franz Rehrl, Josef Rehrl, Gertraud Rächl, Josef Rächl, Bernhard Strehhuber, Notburga Strohmaier, Gertraud Wolfgruber, Mathias Krammer

Einladung zum

Edelweißabend

mit Mitgliederehrung
am Freitag, den 7. März 2008 um 19.00 Uhr
mit gemeinsamen Abendessen.

Um 20 Uhr beginnt der Festakt im Saal des Landgasthofes Helminger in Rückstetten.

Alle Mitglieder mit Angehörigen und Freunde unserer Sektion sind herzlich eingeladen.

Frühlings- äh Faschingsskitouren 2007

Taufers im Münstertal — 17. bis 20. Februar 2007

Skitouren? In diesem Winter? Ohne Schnee? Geht das?

Ja, wenn man flexibel auf die vorherrschenden Schnee-verhältnisse reagiert!

Viele Skitourenhöhenmeter hatten wir alle nicht in den Beinen, als ich mich diesen Faschingssamstag mit den Teilnehmern der Faschings-skitouren am Reschenpass traf. Mit Anneliese war ich bereits früher angereist um die Verhältnisse im Vinschgau zu erkunden. Hatten wir im Langtauferer Tal am Seeber Kopf noch mit den ausgeblasenen Nord-tälern zu kämpfen so versprach ich mir von den Hängen des Rojentes bessere Verhältnisse.

Heini hatte dankenswerterweise die Anreise aller bestens organisiert, so dass einem Start auf den Äußeren Nockenkopf



im Rojental bei bestem Wetter nichts im Wege stand. Außer der Schneelage! Die ersten ca. 400 Höhenmeter schneearm bis schneelos. Sofort wurde als Ziel das Griontal mit den Grionplotten als Ziel neu definiert und in drei unabhängigen Gruppen erstiegen. Der Gipfelaufbau eines Nebengipfels 2799m war noch unverspurt und wurde von allen zügig erreicht. Alle genossen die Nachmittagssonne am aperen Gipfel und versuchten die umliegenden Berge zu erkennen.

Der fortgeschrittene Tag sowie die geplante Piepsübung ließen uns wieder rasch die Abfahrt antreten. Alle Teilnehmer mussten das vergrabene LVS Gerät finden bevor es ganz ins Tal ging und wir unsere Quartiere in Taufers im Münstertal beziehen konnten.

Die Tour am Sonntag führte uns auf den Piz Daint an Ofenpass gelegen. Nachdem alle »Passlosen« über die Schweizerische Grenze geschmuggelt waren, stand dem



gemeinsamen Gipfelerfolg nichts mehr im Wege. Wieder wurden drei Gruppen gebildet, die erste Gruppe mit Ambitionen zu »Tourerweiterungen«. Gemütlich ging es für uns über die Alp Buffalora einem Grat folgend bis zum Gipfel, gesamt 1000 Hm. Der Piz Daint 2968m, ein Aussichtsberg der Extraklasse, die Ortlergruppe im Süden, Bernina im Westen, Silvretta im Norden, und Öztaler im Osten, ließen keine Ruhe am Gipfel aufkommen. Immer wieder versuchten wir die unzähligen Gipfel mit Namen zu versehen. Trotz milden Temperaturen brachen wir bald wieder die Gipfelzelte ab, denn auf uns wartete nach einigen schönen, aber wechselhaften Hängen noch die Wellen-soase unseres

Hotels. Am Parkplatz trafen wir dann mit der ersten Gruppe zusammen die noch den Mont Buffalora zusätzlich erstiegen hatten.

Froh alle am Vortag wieder gut über die Grenze gebracht zu haben fiel die Tourenauswahl am Rosenmontag wieder auf Südtiroler Gebiet. Mit Ausgangspunkt Schlinig (1738m) traten wir wieder bei schönsten Wetter unsere Tour ins Sesvennagebiet an. Die erste Gruppe mit dem Ziel

Piz Sesvenna 3205m war bald unseren Augen entschwunden, wir stiegen gemütlich mit einigen Fotostopps zur Sesvannascharte und weiter zum Gipfel des Schalder (2948m) auf. Zur gleichen Zeit erreichte die »schnelle« Gruppe den Sesvennagipfel. Wieder waren alle von der guten Aussicht und Fernsicht angetan, be-





durch zerfahrene aber gleichmäßig pulvrige zum Teil steile Kare durchs Griontal zum Rojental ab. Auf der Sonnenterrasse des Gasthof Rojen mit Blick auf »unseren« Berg ließen wir die Faschingsskitouren ausklingen.

Fazit: Trotz der bescheidenen Schneeverhältnisse (windverblasen, Schneemangel, verdeckte Steine) verbunden mit der Lawinengefahr Stufe 3 ist es gelungen wiederum vier schöne, relativ sichere Skitouren in

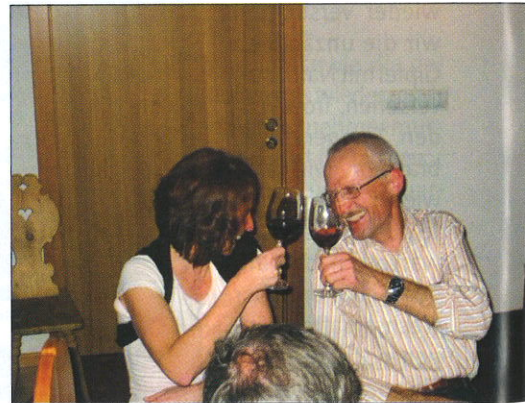
sonders der imposante Piz Sesvenna ließ auch die Bergsteigerherzen am Schalder höher schlagen. Gemäß den Motto »Die Berge von unten, die Wirtshäuser von innen« nutzten wir unseren »Vorsprung« vor der schnelleren Gruppe noch zu einem gemütliche Einkehrschwung auf der Sesvennahütte. Wieder vereint aber in unterschiedlicher Stimmungslage ging es rasch nach Schlining hinunter und zurück ins Quartier zum erneuten Wellnesen und Vier-Gänge-Abendessen.

Hatten wir an Samstag am Grionplotten ostseitig noch wechselnde Schneeverhältnisse versprach ich mir heute vom benachbarten Grionkopf 2896m mit dem überschatteten Nordkar gleichmäßigere Schneeverhältnisse. Wie bereits bekannt trennten sich die drei Gruppen, um unabhängig, aber flexibler, zum Gipfel auf teils verschiedenen Routen zu gehen. Nacheinander trafen alle zum Gipfelglück ein, natürlich bei bestem Wetter. Fotos links, Fotos rechts, Gruppenfotos, alle hatten ihren Eifer um noch die Faschingsfreuden von uns Skitourengehern festzuhalten. In kurzen Abständen fuhren die Gruppen

den Vinschgauer Bergen und dem angrenzenden Ofenpass ohne nennenswerte Schäden an Mensch und Material zu realisieren.

Mein Dank gilt Robert und Heini, die Verantwortung übernommen haben und jeweils eine Gruppe unabhängig von mir am Berg geführt haben. Ohne ihre Mithilfe wären so die Faschingsskitouren nicht möglich gewesen.

Fotos: Michi, Heini, Norbert



Schlittenfahren wie die Profis...

Es war geplant, mit den Kindern auf die Stoißer Alm zu gehen, doch das Wetter war mit dieser Planung ganz und gar nicht einverstanden. Deshalb trafen wir uns im AV-Heim und beschlossen kurzfristig, die Teisendorfer »Schlittenberge« zu erkunden.

Nach dem Springen über die Sprungschanze, dem Vergraben mancher Körperteile im Schnee und einem spannenden Seilziehen kamen wir alle wieder hungrig ins AV-Heim zurück. Ein aufwärmender Tee und der meisterhaft gekochte Kaiserschmarrn von den Leitern ließen den Hunger und die Kälte sofort vergessen.

Wir beendeten den lustigen Nachmittag mit Spielen wie »Gig und Gag« und Mehlschneiden.

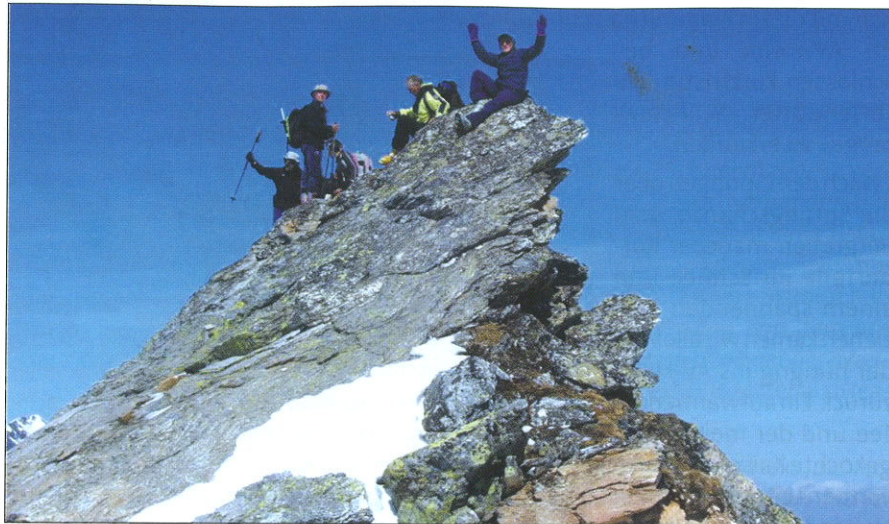


Für die neuen Leiter Thomas und Verena war dieser erste Tag mit der Kindergruppe ein toller Einstieg!

Bericht und Fotos: Verena Baumgartner und Thomas Neudecker

Skitour Hohe Tauern – um den Großglockner...

Ausweichtour vom 19. bis 22. April 2007



Anstelle in die Silvretta – wegen wenig Schnee – führte uns Resi Koch zu einer »Ausweichtour« in die Hohen Tauern. Es war Kaiserwetter angesagt und so ging es

zu neunt vom 19. bis 22. April 2007 in die Glocknergruppe.

Bei der Anreise nahmen wir noch schnell die Amertaler Höhe mit. 1400 Hm Anstieg und gleich viele Meter Abfahrt. Dies direkt vor dem Nordportal des Felberntauern-Tunnels.

Am zweiten Tag war das Ziel der Hochschober vom Lesachtal. 1950 Hm Anstieg und 1700 Hm Abfahrt in fünfeinhalb Stunden mit Anmarsch war dieser grandiose Skiberg wert.

Der dritte Tag führte uns auf den Großglockner. Zur Erholung waren es an diesem Tag 2050 m Anstieg

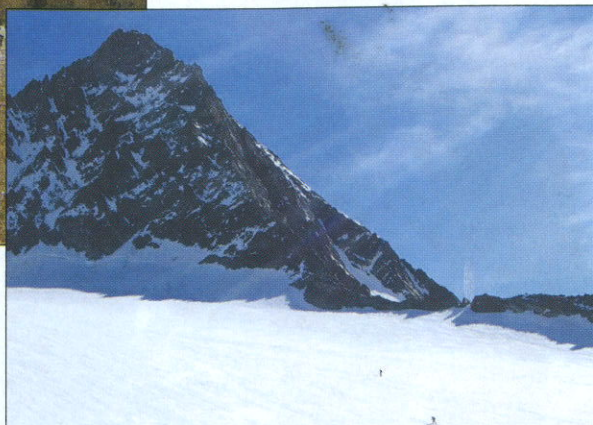




Dervierte Tag war geruhsam und so zogen wir auf das Teufelskamp mit nur 1600 Hm Aufstieg. Die Rundumblicke waren beeindruckend.

Eine Tour, die man nicht so schnell vergisst.

Bericht und Fotos: Heinrich Riesemann



und fast so viel Abfahrt. Da hatten wir uns schon einen Schoppen Lagreiner verdient.



Mit dem Bergradl von Traunstein zum Gardasee

28. Juni bis 4. Juli 2007

1. Tag: Von Traunstein nach Radfeld:

Bei schönem Sommerwetter sammelten wir, d. h. Hilde Kain, Sepp Gröbner, Rüdiger Wolfenstätter, Josefine und Franz Schmid, Karl-Heinz Kirchner, Maria und Max Glaser, Gerti Hofstetter, Michael Kerle, Doris und Heini Riesemann, Anneliese Lexhaller sowie die Tourleiter Irmi Leitenbacher und Herbert Reiter uns in Traunstein mit nötigem und vielleicht auch unnötigem Gepäck zur Alpenüberquerung von Traunstein nach Riva. Einige hatten die von Herbert vorzüglich ausgearbeiteten Tour mit gleichem Ziel bereits im letzten Jahr bewältigt.

Am Donnerstag Morgen startete eine 12 Mann lange Schlange in Richtung Hörgering, wo wir Rüdiger und Michael mit vollen Taschen bepackt aufnehmen konnten. Der Weg führte über Ruh-

polding vorbei an Blumenwiesen zum Weitsee. Die erste Rast gab es auf der Aussichtskanzel über dem Weitsee, wo großer Sturmschaden zu bisher nie möglichem Weitblick einlud.

Weiter ging es über Reit im Winkl nach Oberbichl mit herrlichem Blick zum Wilden Kaiser. Bei unserer Mittagspause am Ostufer vom Walchsee luden wir unseren Sepp aus München auf. Gestärkt ging es zu der auf einer schönen Aussichtskanzel gelegenen Wallfahrtskirche St. Nikolaus bei Ebbs, wo wir noch für ein gutes Gelingen der Tour bitten konnten. Kurz danach gelangten wir auf den Inntalradweg. Nach kurzem Aufenthalt in der schönen Altstadt von Kufstein bogen wir zur Wallfahrtskirche Mariastein ab, nach deren Besichtigung wir uns einen Kaffee verdient hatten. Dann fuhren wir in noch nie erlebter Schönheit oberhalb des Inns nach Rad-

feld, wo wir in einer guten Gaststätte die erste Nacht verbrachten.

Die gut Trainierten dehnten die Tour bei Kufstein über Vorderthiersee, Dreibrunnjoch, Kaiserhaus, Brandenberger Ache nach Radfeld aus.



Gruppe A: 1100 Hm? 572 Hm/6:30 Std./110 km; Gruppe B: 1582 Hm/7:30 Std./115 km

2. Tag: Von Radfeld zum Pfitscherjoch:

Der zweite Tag sollte eine Kraftprobe werden. Als Ziel war das Pfitscherjoch Haus auf 2276 m Höhe angesagt. Nach gutem Frühstück ging es zuerst durch die kleinste Stadt Österreichs, Rattenberg, wo wir dann kurz darauf in das Zillertal einbogen. Ein schöner Radweg entlang der Ziller brachte uns nach Mayrhofen. Nun wurde es ernst. An der Weggabel Tuxer Tal radelten wir auf der alten Schleieisstrasse hinauf Richtung Schleieisstausee. 1600 Hm und 24 km Wegstrecke waren noch zu überwinden. Vor der Mautstelle gab es noch eine schöne Einkehr. Den Tunnel mussten wir auf einer schmalen Schotterstraße umfahren, dann sahen wir schon die mächtige Staumauer. Noch einige Schweißtropfen waren erforderlich bis wir nach den langen Serpentinauf der Dammkrone standen. Es lagen aber noch zwei Stunden steiniger Weg vor

uns zum Pfitscherjoch. Der Zembach und die herrlichen Blumenwiesen ließen alle Mühe vergessen, zudem nahte ein Gewitter von Norden. Die freundliche Wirtin von der Pfitschjochhütte erwartete uns bereits, hatte sie uns vom letzten Jahr noch in guter Erinnerung.

Rüdiger und Herbert war dieser „Normalanstieg“ zu kurz. Sie machten noch einen kleinen „Umweg“ über Alpach, Steinbergalm, Sonnenjoch mit einer grandiosen Abfahrt nach Stumm. Das war das Ende der Fahnenstange, zusätzliche 1300 Hm und damit insgesamt 3200 Hm.

Wir hatten gerade die Räder versorgt, dann hatte uns der Regen schon eingeholt. Bei einer guten Flasche Rotwein konnte uns dies nichts anhaben, waren wir doch alle gut angekommen.

Gruppe A: 1872 Hm? 80 Hm?/6:30 Std./85 km

Gruppe B: 3270 Hm? 1531 Hm?/7:30 Std./85 km

3. Tag: Vom Pfitscherjoch nach Latzfons:

Am dritten Tag, es war Samstag, war unser Ziel Latzfons oberhalb von Klausen im Eissacktal. Eine traumhafte Abfahrt ins Pfitschtal mit 1300 Höhenmeter und 34 km Länge bis Sterzing stand der Gruppe um Irmi bevor. Es war kühl, aber blauer Himmel. Ein schöner und teilweise neuer Radweg entlang der Eissack ließ das sonst nur von der Autobahn bekannte Tal in einem ganz anderen Bild erscheinen. Am Vahrner See

hatten wir eine schöne Einkehr. Weiter abwärts auf dem Brenneradweg kamen wir in die schöne Stadt Brixen. Von dort ging's auf guter Strasse aufwärts nach Felthurn zum Kaffee. Nochmals 300 Hm bis Latzfons, hoch über der Eissack, auf 1161 m Seehöhe. Ein sehr schön gelegenes Bergdorf mit Blick zum Hauland, den Geißlerspitzen, den Sellastock, der Seiser Alm und zum Schlern.

Für die Narrischen war das Pfundererjoch auf fast 2600 m angesagt. Nachdem Herbert durch Heini von der Tour überzeugt wurde, waren auch plötzlich Rüd, Karl-Heinz, Michael und Franz von der Sache angetan.

Von Fussendrass gings endlos steil durch ein Bachtal ca. 600 Hm hinauf, bis wir die Grossbergalm auf 1932 m erreichten. Dann weiter nochmals 600 m fahrend und schieben bis zum Joch. Eine blühende Bergwiese dankte die Mühe, bevor es kaum fahrbar hinunter zur Weitenbergalm ging auf 2004 m. Wir stärkten uns bei einer guten Brotzeit und machten uns dann an eine Abfahrt, die Ihrsgleichen sucht hinunter bis nach Vintl im Pustertal. Von dort hinaus auf dem Pustertalradweg und auf Schleiwegen bis Brixen. Dann noch hinauf nach Latzfons. Um 18.30 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht.

Gruppe A: 1024 Hm? 2100 Hm?/5:15 Std./85 km

Gruppe B: 2300 Hm? 3100 Hm?/6:55 Std./85 km



4. Tag: Von Latzfons nach Gurlan:

Mit noch schweren Beinen vom Vortag ging es bei trockenem und kühlem Wetter gleich am frühen Morgen eine endlos lange und steile Bergstraße hinauf zur Jochalm.

Die Sparerips im Grill waren zwar verlockend, doch es stand uns noch eine schwere Wegstrecke bevor. Nach einer weiteren Radl-Stunde vorbei an mit Blumen übersäten Bergwiesen waren wir auf den Sarntaler Alpen über dem Sarntal. Etwas mehr Sonne und eine gute Sicht wären das i-Tüpfelchen gewesen, aber man kann ja nicht alles haben. Von 2100 m Seehöhe ging es nun für die Gruppe um Irmi auf einer grimmigen Downhillstrecke hinab nach Reinswald auf 1492 m und weiter nach Sarntheim. Ein schöner Biergarten lud ein zum verdienten Mittagessen. Die nun folgende Abfahrt nach Bozen war eine Schau, auch wenn die finsternen Straßentunnel nicht immer ganz ungefährlich waren. Um 16 Uhr waren wir in der Altstadt von Bozen.





Die zweite Gruppe um Herbert nahm Kurs zum Rittner Horn. Einer Abfahrt auf Schotterstraße folgte die noch gut fahrbare Strecke zum und um das Rittner Horn. Wir wählten wegen der nicht besonderen Aussicht den Umweg. Nach einer schönen Einkehr auf der Feldthurner Hütte gings 1800 Hm hinunter nach Bozen, wo uns alles geboten wurde, was ein Radlerherz erfreut. Wie vereinbart trafen wir uns mit der anderen Gruppe zu einem guten Kaffee in Bozen.

Gemeinsam gings auf dem teilweise neuen Radlweg nach Girlan. Eine schöne Pension inmitten der Weinberge vollendete den herrlichen Tag.

Gruppe A: 1307 Hm? 2080 Hm?/5:00 Std./61 km; Gruppe B: 1690 Hm? 2300 Hm?/5:00 Std./63 km

5. Tag: Von Girlan nach Andalo:

Nach einem tollen Frühstück radelten wir zu den Montiggler Seen. Dort legten wir eine kleine Badepause ein. Mitten durch die Wein- und Obstgärten

ging es hinab zum Kalterer See und am Radweg der Etsch entlang bis nach Mezzocorona. Von dort bogen wir ab in die Berge Richtung Tonalepass. In S. Milano stärkten wir uns noch für den bevorstehenden Aufstieg.

Ein Gewitterregen leitete unsere erste Regenfahrt ein. Anstatt wie geplant durch den Sporeggiobach zufahren, blieben wir auf der Asphaltstraße, und so bewältigten wir die lange Auffahrt nach Andalo in gut 2 Stunden. Andalo, das Kitzbühl von Italien ist auch ein Wintersportort und liegt auf 1170 m Seehöhe. Im Hotel Bassowurden wir bestens aufgenommen. Dort gab es noch Kaffee für 1.- und Cappuccino für 1,50.

Gruppe A: und B: 1160 Hm? 467 Hm?/5:20 Std/65 km

6. Tag: Von Andalo nach Riva:

Gut ausgeschlafen und bei wieder trockenem und blauem Himmel ging für die Gruppe Irmi, dies waren heute Doris, Hilde, Maria und Max der Weg hinunter zum Movelnosee und dessen Ufer entlang bis Nembia, wo sie nach Ranzo einbogen. Oberhalb des Fiume öffneten sich uns mächtige Tiefblicke in die Limaroschlucht. Auf dem Weg Nr. 613 ging es nun gewaltig steil hinab zum Toblinosee, wo uns ein warmer Südwind aus dem Arcotal empfing. In einer schönen Gaststätte in Sarche di Calovino war Treffen mit der zweiten Gruppe angesagt.

Diese fuhr und schob zuerst steil die Paganella hinauf zur Malga Covelo, wo

uns ein herrlicher Blick zum Movelnosee und zur Brenta erwarten sollte. Nebelfetzen und ein kühler Wind trübten dies etwas. Dann wartete ein Trail vom Feinsten auf uns. Schotter, Steinplatten, Dreckpfützen, Wurzeln und herrliches Almgelände. In der Tiefe der Toblinosee und im Süden unser Ziel, der Gardasee. Fast 1800 Hm Abfahrt hinunter zum Cast. Toblino, wo Irmi und Anhang schon auf uns warteten. Auf dem Trail der Senta della Maroche entlang der Sarca gelangten wir nach Dro und von dort weiter nach Arco.

Um 16 Uhr standen wir alle überglücklich, ohne Blessuren und nur einem Plattfuß am Ufer des Gardasee.

Gruppe A: 595 Hm? 1454 Hm?/5:30 Std./53 km; Gruppe B: 1036 Hm? 1952 Hm?/6:00 Std./65 km

7. Tag: Heimfahrt:

Herbert hatte für uns ein schönes Hotel in Torbole reserviert. Gut erholt machten wir uns auf den Radlweg nach Rovereto. Dabei konnten wir noch den Klettersteig bei Mori studieren, bevor uns ein nahendes Gewitter nach Rovereto drängte.

Unser Zug kam pünktlich, so dass wir um 14.30 Uhr in den Zug Richtung Brenner stiegen. Bei der Heimfahrt hatten wir noch genügend Zeit, uns über die Erlebnisse auszutauschen und die herrlichen Eindrücke in uns wirken zu lassen.

Eine schöne Bergradlwoche war zu Ende, von Herbert bestens vorbereitet und mit Irmi und Besenradler Rüdiger exzellent durchgeführt, für alle Teilnehmer eine bleibende Erinnerung.



Für die Statistiker:

1. Tag: Traunstein - Radfeld
110/1100/6:30 (km/ Hm?/ reine Fahrzeit)
 2. Tag: Radfeld - Pfitscherjoch
85/1872/6:25
 3. Tag: Pfitscherjoch - Latzfonds
85/1024/5:05
 4. Tag: Latzfonds - Girlan
61/1307/5:00
 5. Tag: Girlan - Andalo
65/1160/5:20
 6. Tag: Andalo - Riva/Torbole
53/595/5:30
 7. Tag: Torbole - Rovereto
22/300/1:40
- gesamt:
481/7358/35:30

Bericht: Heinrich Rieseemann

und dieser Bericht in Gedichtform von Max Glaser...

Ein Erlebnis der besond`ren Art
das war für mi d` Italienfahrt.
Hinab bis zur Salurner Klaus
Da kenn i mi no leidlich aus,
doch dann, im Katzlmacherland
is mir des meiste unbekannt.

So starten wir in der Früh ganz keck.
Von der Au in Traunstoa fahr`n ma weg.
Der 1. Tag der war huma
a jeder da mitrad`ln kann.
S` Quartier war guat und aa des Essen -
am nächsten Tag früh werd aufsess`n,
ins Zillertal geht`s jetzt hinein
bei allerschönstem Sonnenschein.

Das Pfitscher Joch is unser Ziel
hoffentlich werd uns das net`z viel.
Am Breitlahner werd dann Brotzeit g`macht
bis zum Schlegeis kimm i aa no - des waar g`lacht.
Zum Staudamm ziagt si se steil aufa,
bringt uns nu ganz schee zum Schnaufa.
Das letzte Trumm ham ma dann gschob`n
dann war ma bei der Hütt n drob`n.
D`Lasagne hat ganz furchtbar gstunka
und i hab lieber mei Weißbier trunka.

Der 3. Tag beginnt rasant
gach abfahr`n tean ma, ins Südtiroler Land.
Durchs Sterzinger Moos san uns`re Frauen g`fohrn
und san do allwei schöner word`n.
Durch Brixen und fast bis Klausen
laß ma`s recht schee sausen.
Doch dann geht`s wieder steil bergan
d` Streck nach Feldthurn die strengt mich an.
Ein Eiscafe richt` uns wieder auf
jetzt geht`s nach Latzfons hinauf.

Am nächsten Tag, mir graust`s, oh Schreck
da müssen wir auf`s Kasereck.
Unt` hab i mi glei mal verschalt` -
eine Viertelstunde Aufenthalt!
Der Heini hat mi dann gerettet
sonst hätt i mi ganz schee verspätet.
Waar er net kemma in dieser Stund
i sitzad vielleicht heut no drunt.

Der Aufstieg kost` vui Schweiß und Kraft
doch wir ham`s alle bestens g`schafft.

Der Michi der fahrt stundenlang
allwei mit dem kloana Gang
zu jedem Berg da find er hin
er haxelt wie a Nähmaschin
Des schlimmste an der Plagerei
das war die Fliegn - Verjagerei.

Und weiter geht`s zum Latzfons Kreuz
mit seinem landschaftlichen Reiz.
Die Profis fahrn auf`s Rittner Horn
und wir san glei nach Bozen g`fohrn.
Am Marktplatz gibt`s a guates Eis
dann mach ma uns wieder auf die Reis.
S` Quartier in Girlan des war cool
im Garten gibt`s an Swimming-Pool.
D` Maria hat ganz ungeniert
an rückwärts - Salto vorgeführt.
Arschlings is sie reingesprungen
der Salto is net ganz gelungen.

Zum Abendessen san wir glei
in a Pizzeria nei.
"Mei Leibspeis" hab i dann verdruckt
hab tapfer bissen und alles gschluckt.
Durch Weinberg und durch Apfelbaum
am 5. Tag wir g`radlt san,
im Montiggler See ein Bad genommen
und a bisserl rumgeschwommen.
Die Streck dann, auf Andalo nauf,
die hat mir Taugt, i war guat drauf.
Des bisserl Regn hat mir nix g`macht,
hab guat gschlaffa diese Nacht.

Am 6. Tag fehlt nicht mehr viel
zum Gardasee - unserem Ziel.
Rund um den Molvenosee
nach Ranzo nauf, war wunderschee.
4 Frauen und i als einziger Mann
fahr`n die gache Abfahrt dann.
Beim Mittagessen am Tobliner See
treffen wir wieder auf Gruppe B.

Das letzte Stück werd gemeinsam bezwungen
und dann sofort in den See gesprungen.
So endet glücklich diese Fahrt
Dank Herbert und Irmengard.

Einladung

zum **Diavortrag** von

RESI KOCH & MICHI KERLE

am Donnerstag, 10. April 2008 um 20.00 Uhr
im Poststall Teisendorf



Unsere beiden Sektionsmitglieder
mit »Achtausender - Erfahrung«
berichten uns an diesem Abend
von Ihren herausragenden Bergfahrten
im In- und Ausland.

FUNKTIONEN

Funktionen & Referate in der Sektion...

1. Vorstand

Stand: Dezember 2006

Franz Waldhutter	1. Vorsitzender, Tel.: dienstl. 08654-5121 u. mobil 0160-3663313, Fax 08654-50153 e-Mail: franz-senior@franz-waldhutter.de	Thundorf 23 83404 Ainring
Roman Hafenmayer	2. Vorsitzender Tel. 08666-928760 hafenmayer@t-online.de	Holzhausen 30 83317 Teisendorf
Manuela Aicher	Schatzmeisterin Tel. 08666-6026 steffiaicher@gmx.de	Alte R'hallerstr. 40 83317 Teisendorf
Heinrich Mühlbacher	Jugendreferent Tel. 08666-929701 hmuehlbacher@t-online.de	Allerberg 3 83317 Teisendorf
Lorenz Mayer	Ltr. Gruppe Waging Tel. 08681-9960 mayerlorenz@gmx.de	Am Römergraben 6 83329 Waging
Fritz Graml	Schriftführer Tel. 08681-9630 graml-waging@t-online.de	Bahnhofstraße 15 83329 Waging

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und dem Jugendreferenten.

2. Arbeitsausschuss

Andreas Baumgartner	1. Ltr. JM. Teisendorf Tel. 08656-1493 anderl@tisculi.de	Irlberg 19 83454 Anger
Kurt Binder	Chronik Tel. 0861-60374 curtrednib@t-online.de	Sonntagshornstr. 15 83278 Traunstein
Fritz Graml	Seniorenwart (komm.) Tel. 08681-9630 graml-waging@t-online.de	Bahnhofstraße 15 83329 Waging
Monika Helminger	Kasse Tel. 08654-779858 monika.helminger@voba-raiba-bgl.de	Ulrichshögl 6a 83404 Ainring
Sepp Rehrl	Ausbildungsreferent Tel. 08681-9077 Bajuwarenring 25 83329 Waging	
Rudolf Hofmann	Materialwart Tel. 08666-7346 rudi.hofmann@gmx.de	Mousonring 53 83317 Teisendorf
Theresia Koch	Tourenwartin Tel. 08656-1377, Hausmeisterin Tel. 08666-6045	Pilzenberg 26 83454 Anger
Resi Maier	Naturschutzreferent Tel. 08666-6255 Mousonring 29 83317 Teisendorf	Amtmannfeld 14 83317 Teisendorf
Josef Ramstötter	Öffentlichkeitsarb. Tel. 08666-928512 martin_staller@gmx.de	Neulend 13 83317 Teisendorf
Martin Staller	Führer, Karten Tel. 08656-983933 Am Seelandl 5a 83454 Anger	
Georg Eckart	1. Hüttenwart Tel. 08656-842	Thundorf 27 83404 Ainring

Franz Wendlinger	Wegereferent Tel. 0861-60819	Burgstraße 15 83362 Surberg
Lenz Willberger sen.	Ehrenvorsitzender Tel. 08666-477,	Alte R'haller-Str. 15 83317 Teisendorf

3. Weitere Funktionsträger

Verena Baumgartner	Ltg. Kindergruppe Tel. 08666-7597	Mühlweg 4 baumivreni@yahoo.de	83317 Teisendorf
Thomas Neudecker	Ltg. Kindergruppe Tel. 08666-6345	Raschenbergstraße	83317 Teisendorf
Franz Fürmann	Kletterturm Tel. 08656-1292 und 0175-526254	Pilzenberg 10	83454 Anger
Irmgard Leitenbacher	Schaukastengestalt. Tel. 08666-8649	Roßdorferstr. 4	83317 Teisendorf
Alois Riedl	stellv. Hüttenwart Tel. 08654-5731	Staufenstraße 2	83404 Ainring
Herbert Stutz	Versand Nari-Blatt Tel. 08666-1204	St. Georgstr 22	83317 Teisendorf
Franz Rehrl	Kassenprüfer Tel. 08681-4844	Bajuwarenring 2	83329 Waging
Monika Schillinger	Kassenprüferin Tel. 08666-986687,	Holzhausener Str. 15	83317 Teisendorf
Albert Staller	Nachrichtenblatt Tel. 08666-986660	Kapellenland 22 astaller@vr-web.de	83317 Teisendorf

4. Gruppe Waging

Lorenz Mayer	Leiter Tel. 08681-9960	Am Römergraben 6 mayerlorenz@gmx.de	83329 Waging
Fritz Graml	stellv. Leiter Tel. 08681-9630	Bahnhofstraße 15 graml-waging@t-online.de	83329 Waging
Christine Thaller	Kasse Tel. 08687-348	Burg 8 christine.thaller@bshg.com	83373 Tengling
Mike Frumm-Mayer	Tourenwart Tel. 08681-1824	Dorfstraße 23	83379 Weibhausen
Herbert Schiffler	Zeugwart Tel. 08681-1603	Traunsteinerstr. 21	83329 Waging
Harry Meissner	Schaukasten Tel. 08681-1556	Salzburgerstraße 25	83329 Waging
Andreas Fuchs	Kassenprüfer Tel. 08681-471288	Gotenstraße 13	83329 Waging
Doris Riesemann	Kassenprüferin Tel. 08681-9538,	Weidenweg 3	83373 Taching

Fritz Graml

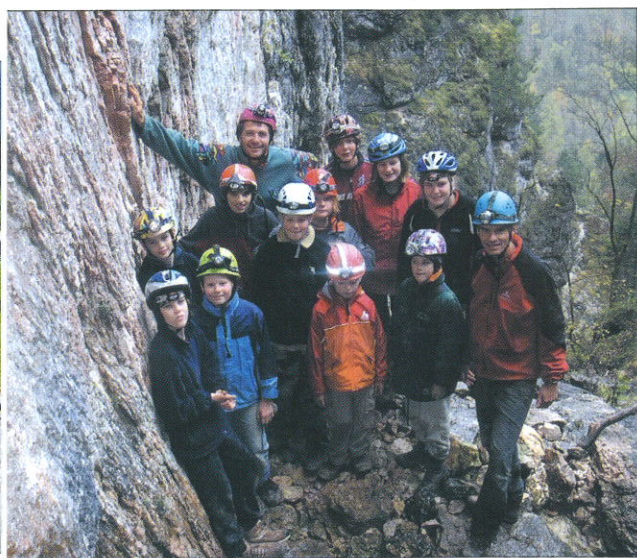
Bericht der Höhlentour

Am 27. Oktober '07 hieß es für die Kindergruppe wieder: »ab in die Finsternis einer Höhle...«! Um 9 Uhr morgens trafen wir uns am AV-Heim und dann ging es mit dem Busunternehmen Kirchner nach Unterjettenberg, wo wir uns erst einmal alle zusammenfanden und alles weitere besprochen haben.

Zuerst mussten wir erst einmal zum Höhleneingang finden, und dafür führte uns der »Höhlenexperte« Norbert Zollhauser einen ziemlich steilen Wald »weg« hinauf. Als dann kurz vor dem Eingang der erste Stop eingelegt wurde, erklärte uns Nori viele interessante Dinge und über den Aufbau und den Namen der Höhle, die sich übrigens »Totengrabenhöhle« nennt. Aber auch über die Fledermäuse, die wir jedoch leider nicht zu Gesicht bekamen erfuhren alle Kinder und Erwachsene viel Neues.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, bewaffnete sich die gesamte Mannschaft mit Helme und Stirnlampen, und sofort ging es ab in die Finsternis der Totengrabenhöhle... Dann wurde es sehr spannend! Um sich in der Höhle fortbewegen zu können, musste man wirklich meistens auf allen vieren kriechen oder des öfteren sogar sich wie eine Schlange auf den Bauch fortbewegen.

Doch dadurch, dass in einer Höhle alles nass, feucht und lehmig ist, waren viele Kinder noch nie so dreckig wie an diesem Tag nach Hause gekommen. Aber da wir mit dieser Tour so viel neues und interessantes gelernt haben und eine super Gaudi dabei hatten, hat es sich auf jeden Fall gelohnt.



Als wir, zur Erleichterung aller Teilnehmer, wieder ein Licht vom Ausgang sahen, ging es wieder raus und es wurde erst mal gscheit Brotzeit gemacht.

Nachdem wir noch einen kleinen Umweg zum Schwarzbachloch machten, stand auch schon der Bus zur Heimfahrt wieder bereit.

Dieser Tag war für viele ein einmaliges Erlebnis, das keiner so schnell vergessen wird. Dafür möchte ich mich noch einmal herzlich beim Zollhauser Nori für die sehr interessante und lustige Tour bedanken!

Wir begrüßen herzlich unsere „Neuen 2007“

A

Angerpointner Cian, Auer Daniela, Auer Maria

B

Bankosegger Josef, Barbet Anne, Barbet Marius, Barbet Sebastian, Baumgartner Alexandra, Baumgartner Andreas, Baumgartner David-Peter, Baumgartner Mariana-Lucia, Baumgartner Stefan, Baumgartner Valentina, Berger Andreas, Berger Christopher, Berger Franz, Berger Regina, Berger Waltraud, Bertz Udo, Binder Ingrid, de Bock Elke, Bruckmeier Stephanie, Brunner Birgit, Brunner Horst Simon, Brunner Maria Theresa, Butzhammer Andreas, Butzhammer Tobias

D

Dietrich Markus

E

Eder Angelika, Eder Ludwig, Eder Martina, Egger Martin, Egger Moritz, Egger Sandra, Eglseer Walter, Eichner Anita, Eisl Christian, Eisl Julia, Eisl Lena, Eisl Silke, Enzinger Daniela, Enzinger Franziska, Enzinger Herbert, Enzinger Johann, Enzinger Katherina, Enzinger Lisa, Enzinger Stefanie

F

Fegg Petra, Fickler Judith, Fischbacher Franz, Fritzenwenger Verena, Fuchs Bernhard, Fuchs Christa, Fuchs Gabi, Fuchs Georg, Fuchsreiter Christa, Fuchsreiter Elisabeth, Fuchsreiter Veronika

G

Garz Peter, Gassenmeyer Heinrich, Georg Stefanie, Georg Thomas, Giese Sandra, Graml Johannes, Graml Jonathan, Graml Joschua, Graml Judith, Graml Miriam, Graml Renate, Gröbner Alfons

H

Hafenmayer Anna, Hafenmayer Lilian Pischel, Hafenmayer Theresa, Harig Andreas, Harig Giuglia, Harig Lucia, Haslberger Andreas, Haunerding Angela, Heinrich Nadja, Hinterschnaiter Martina, Hofmann Gaby, Hofmeister Georg, Huber Marion, Huber Veronika

K

Kellner Dorothea, Kellner Karl Heinz, Kerle Liselotte, Köhne Klaus, Köllerer Bettina, König Siegrid, Krammer Hans G., Kroiß Margit, Kullak Simon Rudolf

L

Langwieder Christian, Lämpfle Franziska, Liebl

Annika, Liebl Claus, Liebl Moritz, Liebl Yvonne, Lieder Michèle, Lindlacher Sigrid

M

Mader Maximilian, Mayer Hermann, Meier Diana, Mellin Christian, Meyer Hermann, Mirbeth Ingrid, Mühlbacher Andreas, Müller Annemarie

N

Nitzinger Mathias, Nitzinger Thomas

O

Oelschläger Silvia

P

Parma Judith, Pavic Stefan, Plainer Evelyn, Plöchl Theresia

R

Rampeltshammer Arno, Rampeltshammer Eva Regina, Rampeltshammer Maximilian, Rampeltshammer Regina Elisabeth, Reiferst Hanna, Remus Frank, Rimsl Christine, Rimsl Claudia, Rimsl Markus, Rimsl Reinhold, Röckenwagner Franz

S

Schärfl Christa, Schauer Daniela, Schauer Gertrud, Schiller Simone, Schimmer Ulrich, Schindler Michaela, Schmid Elseth, Schmid Johannes, Schmid Markus, Schmid Monika, Schmidhuber Christoph, Schmidhuber Hermann, Schmidhuber Katherina, Schmidhuber Waltraud, Schmidt Leonhard, Schmidt Martina, Schmidt Max, Schmidt Petra, Schmidt Stefan, Schneider Martina, Schönsmaul Florian, Schönsmaul Georg, Schönsmaul Stefan, Schönsmaul Tobias, Schuhbeck Maria, Schwaiger Monika, Schweiger Anna-Katharina, Schweiger Gabriele, Schweiger Günter, Schweiger Maria, Schweiger Stefan Simon, Seehuber Josef, Seehuber Martina, Seehuber Susanne, Seehuber Ursula, Seiwald Diana, Seywald Alexander, Seywald Carina, Seywald Georg, Seywald Jutta, Spiegelsperger Angelika, Staller Luise, Staller Tina, Staller sen. Albert, Standl Marille, Stief Reinhard, Stolte Peter Klaus, Stolte Silvia, Sturm Anita, Sturm Wolfgang

V

Vieth Franziska, Vieth Monika, Vieth Norbert

W

Waritschlager Lisa, Willberger Anton, Wimmer Katrin, Windbichler Angela, Windbichler Bettina, Windbichler Christian, Windbichler Stefan, Wohlfahrt Nicole

Z

Zebhauser Peter, von Zedtwitz Beatrix

ROTHER SKITOURENFÜHRER

Ostschweiz

Appenzell - Toggenburg – Glarner Alpen

von Stefan Herbke;

Kartoniert

50 ausgewählte Skitouren zwischen Säntis, Alviergruppe, Pizol und Tödi.
Rother Skitourenführer 143 Seiten mit zahlreichen Farbfotos und 50 farbigen,
kartonierten Skizzen. 16,5 cm 171g, in deutscher Sprache.

ISBN 3-7633-5918-4

ISBN 978-3-7633-5918-9 | KNV-Titelnr.: 16014640

Preis Euro 12,90

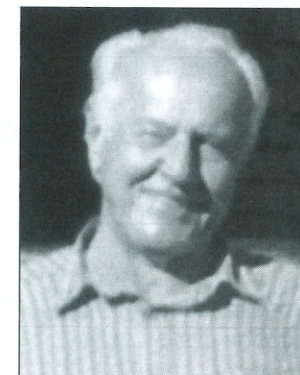
Achtung Suchtgefahr! Zwischen Säntis, Alviergruppe, Pizol und den Glarner Alpen gilt es ein Skitourenparadies zu entdecken, das so vielfältig ist wie die Landschaft um Rheintal, Toggenburg und Walensee. Markante Wahrzeichen sind der mächtige Säntis im Norden und der Tödi mit seinem Eisdach im Süden. Dazwischen breitet sich ein überaus abwechslungsreiches Tourengebiet aus, das bei Einheimischen schon lange hoch im Kurs steht.

Genussreiche Skihänge vom Tal bis zum Gipfel ohne eintönige "Talhatscher", ohne dichte Bergwälder, durch die man sich mühsam kämpfen muss, und ohne langweilige Forststraßen - so stellt man sich Traumskitouren vor und so sind die Skitouren in der Ostschweiz tatsächlich. Neben leichteren Touren mit genussreichen Abfahrten bietet die Gegend aber auch Gelegenheit für anspruchsvolle alpine Unternehmungen wie die Besteigung des Tödi. Von vielen Gipfeln hat man eine herrliche Aussicht ins breite Rheintal, zum tiefblauen Walensee oder zu den markanten Churfürsten. Viele Gipfel sind problemlos mit Ski erreichbar, ein Großteil davon bereits im Hochwinter. Auf der anderen Seite reicht die Saison bei manchen Touren wie dem Clariden sogar bis Ende Mai.

Stefan Herbke stellt in diesem neuen Rother Skitourenführer 'Ostschweiz' 50 interessante und abwechslungsreiche Touren im Appenzell, Toggenburg und den Glarner Alpen vor. Genaue Anstiegsbeschreibungen und Kärtchen mit eingetragenen Routenverläufer ermöglichen eine problemlose Orientierung am Berg. Bei jeder Skitour bietet bereits die Kopfzeile kompakte Information: Schwierigkeit, Dauer, Höhenunterschied und Hangausrichtung der Tour werden auf einen Blick erfasst, was die Auswahl erleichtert. Tourensteckbriefe mit Hinweisen zu Talorten und Ausgangspunkten, Anforderungen, Lawinengefährdung, günstiger Jahreszeit, Varianten und Einkehrmöglichkeiten komplettieren die Angaben. Zahlreiche, ansprechende Farbfotos verlocken dazu, die Ostschweiz mit Tourenski zu erkunden.

In Trauer und Dankbarkeit

gedenkt
die Sektion Teisendorf
unserer 2007 verstorbenen
Bergkameraden!



Edmund Plach

* 21. Dezember 1940

† 19. Juli 2007

BEITRÄGE

Mitgliedsbeiträge der Sektion Teisendorf 2008

Bezeichnung	Beitrag in Euro	davon an DAV	davon für Sektion	Sektions- anteil in %
Familienbeitrag für die ganze Familie Auf Antrag: 1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied (Kinder sind bis 18 Jahre beitragsfrei)	68,00	39,26	28,74	42,26
A-Mitglied Vollmitglied ab dem 27. Lebensjahr	45,00	24,54	20,46	45,47
B-Mitglied Ehepartner eines A-Mitglieds, Studenten, Bergwacht Auf Antrag: Mitglieder, die älter als 65 Jahre sind und ununterbrochen DAV-Mitglieder waren	23,00	14,72	8,28	36,00
C-Mitglied Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A-, B-Mitglied oder als Junior angehören	14,00	0,00	14,00	100,00
Junior Mitglieder im Alter von 18 - 27 Jahren	20,00	14,72	5,28	26,40
Jugend/Kind Mitglieder im Alter von 0 - 18 Jahren, deren Eltern nicht dem DAV angehören	10,00	7,36	2,64	26,40

Bezüglich der ab 2008 geltenden **Neuregelungen für Alleinerziehende** hat das Präsidium des DAV die Empfehlung ausgesprochen, **dass die Beitragsstruktur in den Sektionen so gestaltet werden sollte, dass Alleinerziehenden auf Antrag die Beitragsfreiheit für deren Kinder eingeräumt wird.**

Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Bergunfällen (alpinistische Aktivitäten inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard):

Alpiner Sicherheits-Service ASS

Leistungen im Überblick seit 1. Juli 2007

- Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis Euro 25.000,-- je Person und Ereignis:** Erstattet die Kosten bis Euro 25.000,-- für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen.
- Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus):** Erstattet die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport.
- 24 Stunden Notrufzentrale:** Tel.: +49 (0) 89/6 24 24 – 393 bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport
- Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherung AG):** Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personenschäden mit bis zu Euro 1.500.000,– oder aus Sachschäden mit bis zu Euro 150.000,–, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten nach § 2 Nr. 1 bis 3 VB ASS 2007 ergeben.

Geltungsbereich: weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport (siehe § 2 VB ASS 2007) – ausgenommen sind u.a. die Ausübung von Alpinsport (z.B. Trekkingtouren) im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas (siehe § 3 VB ASS 2007) und Expeditionen.

Die genauen Versicherungsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Flyer »VersBedingungen DAV ASS 2007«

Geändert seit 1. Juli 2007 wurde der ASS Grundsatz von Europa auf Grundsatz weltweit !!!!

Das Exklusivangebot für DAV-Mitglieder: Zusatzschutz auch außerhalb von Berg und Piste.

DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz

Finanzielle Sicherheit im »Fall der Fälle« auf allen privaten Reisen bis zu einer Reisedauer von max. 31 Tagen sowie bei allen Freizeit- und Sportaktivitäten – weltweit, ein ganzes Jahr lang.

Prämie je Person:

Einzel Jugendliche (bis 18 Jahre)	Euro 34,–
Einzel Erwachsene	Euro 44,–
Familie*	Euro 79,–

*Familienprämien gelten, unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis, für maximal zwei Erwachsene und ihre minderjährigen Kinder.

Digitales Bergerlebnis in der eigenen Stube!

Hochwertige LCD-Fernsehgeräte mit eingebautem
JPG-Fotobetrachter (USB-Anschluss für digitalen Fotoapparat)
für großformatige Darstellung der eigenen Bergfotos
in bester Bildqualität.

Zusätzlich eingebaute
Satelliten-Empfänger · DVB-T-Empfänger (ORF)
Bild in Bild · Festplatte
vereinfachen die Bedienbarkeit mit nur einer Fernbedienung!

Fernsehen-Mösenlechner

Lorenz Mösenlechner
Rundfunk- und Fernsehtechnikermeister
Ganghoferstr. 2 · 83317 Teisendorf
Telefon 0 86 66/ 16 16

Ferdinand  Kumminger
S C H R E I N E R E I

FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU · KÜCHEN · MÖBEL
MATRATZEN

Telefon: 08 666/394 · Fax: 08 666/86 58
BAHNHOFSTRASSE 9 · 83317 TEISENDORF

Einladung zur *Bergmesse*

am Sonntag, den 22. Juni 2008

bei der Teisendorfer Hütte am Predigtstuhl.

Beginn: 11.00 Uhr

Einladung

zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

am Freitag, den 16. Januar 2009 um 20.00 Uhr
im Saal der Alten Post in Teisendorf

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung und Totengedenken
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden mit Rückblick und Vorschau
 3. Kassenbericht 2008 und Jahreshaushalt 2009
 4. Entlastung von Vorstand und Schatzmeisterin
 5. Bericht des Hüttenwarts
 6. Berichte der Referatsleiter
 7. Tourenbericht
 8. Neuwahlen
 9. Grußworte
 10. Wünsche und Anträge
 11. Dank und Schlußworte 1. Vorsitzender

Tourenrückblick 2007

		Teilnehmeranzahl
28.1.	Schitour Stahlhaus	10
11.2.	Schitour zum Gamsfeld	12
17.-20.2.	Faschings-Schitouren	24
20.2.	Toter Mann	42
27.2.	Mondschein-Schitour	6
3.-4.3.	Schitour im Gerlostal	4
8.3.	GPS Orientierung – Einführung	24
18.3.	Schitour Buchauer Scharte	3
23.-25.3.	Schihochtouren Gruben – Schweinfurter Hütte	11
28.3.	Mondschein – Schitour	5
30.3.-1.4.	Schihochtouren Hohe Tauern, Essen-Rostocker-Hütte	unbekannt
15.4.	Schitour Lisenser Fernerkogel	16
18.4.	Zinnkopf	11
19.-22.4.	Schihochtouren Hohe Tauern	10
1.5.	Schitour Hochkönig	5
1.5.	Radltour rund um den Saalachsee	15
2.5.	Rauer Kopf	18
12.5.	Geologische Wanderung	20
13.5.	Radltour kleine Wallerseerunde	22
17.-20.5.	JM-Pfingstfahrt nach Arco	3
20.5.	Bergtour zur Halserspitze	5
20.5.	Familienradtour mit Picknick	3
28.5.	Luchsgang	13
3.6.	Bergradltour rund um die Hochries	5
3.6.	Bergtour Kampenwandüberschreitung	3
5.6.	Abendwanderung	17
10.6.	Frühjahres-Bergwanderung	22
13.6.	Hochgern	3
17.6.	Mountainbike-Tour Hochkeil	12
27.6.	Kreuzjoch-Scheibenkogel	3
28.6.-4.7.	Transalp	4
30.6.-7.7.	Bergwanderwoche in Recoaro-Terne	29
1.7.	Naturkundliche Bergtour	22
8.7.	Bergtour auf die Ellmauer Halt	15
15.7.	Bergtour Hochkalter	5
22.7.-28.7.	Hochtourenwoche Palagruppe	12
25.7.	Hochplatte	9
4.-8.8.	Mountainbike-Tour	15

TOURENRÜCKBLICK

Tourenrückblick 2007

		Teilnehmeranzahl
5.8.	Bergwanderung zum großen Galtenberg	5
22.8.	König-Ludwig-Steig	17
24.-28.8.	Bergtouren Lasöringgruppe	12
1.-8.9.	Tourenwoche im Stubaital	15
2.9.	Bergtour Sonntagshorn	4
2.9.	Anspruchsvolle Mountainbike-Tour	13
16.9.	Bergwanderung Faistenauer Schafberg	18
19.9.	Hoher Göll	27
27.-30.9.	Anspruchsvolle Radlbergtour	16
3.10.	Bergtour Hochsailer	7
6.-7.10.	Bergtour am Gosaukam	29
10.10.	Drachenwand	15
14.10.	Bergwanderung Hochplatte	15
27.10.	Kindergruppe »Ab in die Finsternis«	15

*L*iebe Bergfreunde,

Ich freue mich, Euch für das Jahr 2008 wieder ein reichhaltiges Tourenangebot vorlegen zu können. Im vergangenen Jahr sind ja witterungsbedingt einige der angebotenen Touren buchstäblich ins Wasser gefallen. Deshalb ist es immer wieder erforderlich, besonders im Winter, Ausweichziele zu suchen. Für das eingebrachte Engagement bei der Tourenplanung und beim Erstellen des Mitteilungsblattes möchte ich allen Mitarbeitern herzlich danken. Mein Dank geht ebenso an alle, die sich die Mühe machen eine Sektionstour zu organisieren.

Insgesamt betrachtet war das vergangene Jahr für die Sektion ein gutes.

Eine Bitte an die Teilnehmer von Sektionstouren. Es erleichtert die Organisation mehr-tägiger Unternehmungen (auch Wochenendtouren) sehr, wenn eine rechtzeitige Anmeldung erfolgt. Das heißt, etwa 14 Tage vor der geplanten Unternehmung. Bei Tagestouren genügt ein kurzer Anruf beim Tourenleiter.

Treffpunkt für Gemeinschaftstouren ist wieder die Lindenallee Teisendorf.

Für das Jahr 2008 wünsche ich allen Bergfreunden viele schöne Bergerlebnisse und immer eine gesunde Heimkehr.

Eure Tourenreferentin
Resi Koch

TOURENPROGRAMM

Touren- und Veranstaltungsprogramm

Bergsteigen ist leider nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art, die über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter oder der Sektion ist ausgeschlossen.

- Abfahrtsort:** Teisendorf: Lindenallee (zwischen Raiffeisenbank und Schule)
Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße,
Siegsdorf: Schwimmbadparkplatz
- Anmeldung:** **Grundsätzlich beim Tourenleiter!**
Wetter und Verhältnisse erfordern oft Ausweichziele.
Mehrtagestouren: Rechtzeitige Anmeldung obligatorisch!
- AV-Hütten:** Hüttenschlafsack benutzen und gültigen AV-Ausweis mitführen!
- Ausrüstung:** **Bei Skitouren:**
Auf vollständige und tadellos funktionierende Ausrüstung achten!
Jeder Teilnehmer muß ein VS-Gerät mitführen! Lawinenschaufel
evtl. Harscheisen...
- Bei Klettertouren:**
Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt), Helm, Klettermaterial und Seil nach
Absprache; evtl. Klettersteigausrüstung
- Hochtourenausrüstung:**
Pickel, Steigeisen, Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt); Seil, Karabiner, Prusikschlingen usw. nach Absprache.
- Fahrkosten:** **Üblich sind 30 Euro-Cents je gefahrenen Kilometer,**
aufgeteilt auf alle Pkw-Insassen.
Für Kinder und Jugend gilt bei Jugendtouren eine Sonderregelung.

Januar 2008

- Fr., 18. 1. **Festl. Jahreshauptversammlung** Verschönert wird dieser Abend durch die Semmlbrölmusi aus Oberteisendorf und mit einem kurzen Diavortrag »100 Jahre Sektion Teisendorf.« Beginn 20:00 Uhr im Saal der Alten-Post in Teisendorf

Februar

- So., 3. 2. **Anfängerskitour Spitzstein**
1598m.
Gehzeit: circa 2,5 Stunden
Waging u. Teisendorf 7:30 Uhr,
Siegsdorf um 8.00 Uhr
Robert Hanisch
Tel.: 01735-785247

- Di., 5. 2. **Faschingstraditionstour** über Toten Mann (1385m) zum Söldenköpl. Gehzeit ca. 3 Std. Waging 8.45 Uhr, Teisendorf 9.00 Uhr Maria Voitswinkler, Tel. 08666-1596
- Di., 5. 2. **Jgd. & Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, 0170-5574798
- Do., 7. 2. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656-842
- Fr. - So., 8.-10. 2. **Kindergruppe – Lustiges Skihüttenwochenende** mit der Kehlheimer Kindergruppe in der Freilassinger Hütte. Weitere Infos gibt's bei Anmeldung! Verena Baumgartner, Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)
- Sa., 9. 2. **Familien-Schlittenfahren** "Rodelspaß für Groß und Klein" Das Ziel richtet sich nach Schneelage und Wetter. Nähere Infos bei Anmeldung! Marita Kirchleitner, Tel. 08666-928556
- So., 10. 2. **Skitour Staffkogel** (2115m) in den Kitzbüheler Alpen von Ober-Aurach, 1100hm, ca. 3 – 3,5 Std. Aufstieg Waging und Teisendorf 7:00 Uhr, Siegsdorf 7:20 Uhr Michael Kerle, Tel. 08662-7255
- Di., 12. 2. **AV-Abend der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging 20.00 Uhr
- Di., 12. 2. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim

- Sa., 16. 2. **Familiengruppe Schlittenfahren**
Marita Kirchleitner
Telefon 08666-928556
- So., 17. 2. **Skitour zum Sonntagskogel** im Tennengebirge, 1200 Hm, Gehzeit ca. 3 Stunden. Waging 7.00 Uhr, T'dorf 7.20 Uhr Micha Weber, Tel. 0160-2049511
- So., 17. 2. **Erlebnisrodeltour zur Nattersbergalm.** Familiengruppe und Jeder der dem das Rodeln noch in den Gliedern sitzt. Gehzeit mit Kindern ca. 0,5 Std., Tel. Anmeldung notwendig. Rodel sind ausleihbar. Waging u. Teisendorf 9:00 Uhr, Siegsdorf 9:20 Uhr Dieter Meuser, Tel. 0861-2092638
- Mo., 18. 2. **Mondschein-Skitour.**
Ziel je nach Wochentag mit Einkehr in einer Alm und Pistenabfahrt. Aufstieg zw. 700 und 1200 Hm. Ist es bedeckt, wird die Tour jeweils um bis zu 3 Tage verschoben. Deshalb vorher anrufen! Waging 16.30 h, T'dorf 16.45 Uhr Alois Herzig, Tel. 08681-1842
- Mi., 20. 2. **Tour nach Kühroint**, evtl. Grünstein (1304 m), Gehzeit ca. 5 Std. Waging 7.45 Uhr, T'dorf 8.00 h Max Hogger, Tel. 0861-60777
- Do., 21. 2. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim
- Sa./So., 23./24. 2. **Skitouren in den Tuxer Alpen** mit Stützpunkt Lizumer Hütte (2019 m). Zustieg vom Lager Walchen ca. 2 Std. Gipfel: Lizumer Sonnenspitze (2831m),

Reckner (2886m), Torwand (2771m), Anstiege jew. ca. 2 Std. Waging 6.30 h, Siegsdorf 6.50 h Sepp Rehl, Tel. 08681-9077

- Sa., 23. 2. **Skitour Hochgern** (1778m) von Marquartstein. Aufstieg 1200 hm, ca. 3,5 Std.
T'dorf 7:30 h, Siegsdorf 7:50 Uhr
Felix Strohmaier, 08666-1855

März

- So., 2. 3. **Skitour zum Liebeseck** (Radstädter Tauern, 2305m). Aufstieg von Flachauwinkl, 1200 Hm, Gehzeit ca. 3 1/2 Std.
7.00 h Waging, 7.15 Uhr T'dorf
Andreas Hager, 0171-9824729
- So., 2. 3. **Jungmannschafts-Skitour**
je nach Verhältnissen und Teilnehmern, nähere Infos bei Anmeldung
A. Baumgartner, 0170-5574798
- Di., 4. 3. **Jgd. und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798
- Mi., 5. 3. **Besichtigung der Brauerei Wieninger** in Teisendorf
Haupteingang der Brauerei
14.00 Uhr
Matthias Winkler,
Tel. 08666-6298
- Do., 6. 3. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842
- Fr., 7. 3. **Edelweißabend**
mit Mitgliederehrung. Beginn
19.00 Uhr im Landgasthof

Helminger in Rückstetten mit gemeinsamen Abendessen.
Um 20 Uhr beginnt der Festakt.

- Sa., 8. 3. **Kindergruppe – Rasantes Schlittenfahren in Adlgaß!**
Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)
- So., 9. 3. **Skitour auf den Eiskogel** 2321m (Tennengebirge)
Von Werfen Weng aus geht es ca. 1300 Hm rauf auf den Gipfel. Gehzeit: ca. 3,5 Std. Harscheisen mitnehmen! Eine etwas anspruchsvolle Tour, erst beim Anstieg und dann auch bei der Abfahrt.
Siegsdorf u. Waging um 7:00 h, Teisendorf um 7:30 Uhr
Robert Hanisch, Tel. 0173-5785247
- Di., 11. 3. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim
- So., 16. 3. **Skitour Sittersbachtal**
Gipfel je nach Kondition und Verhältnissen, Aufstieg 1400 - 1600 Hm, ca. 5 Std.
Felix Strohmaier, Tel. 08666-1855
- Di., 18. 3. **Mondschein-Skitour.**
Näheres siehe 18. Februar
Waging 16.30 Uhr, T'dorf 16.45 h
Alois Herzig, Tel. 08681-1842
- Do. - So., 27.-30. 3. **Skitouren in der Silvretta**
Rund um die Heidelberger Hütte (2264m). Ziele je nach Verhältnissen, z. B. Piz Tasna (3179m), Davo Lais (3027m), Breite Krone (3079 m), Grenzeckkopf (3049m), Anstiege 1000 - 1500 Hm,

Anmeldeschluss: 15. März
Abfahrt: Do, 5.00 Uhr, Siegsdorf
Andreas Hager, Tel. 0171-9824729

- So., 30. 3. **Skitour zum Hohen Göll** (2522m) u. Hohes Brett (2340m). Anstieg von Hinterbrand, zusammen ca. 1800 Hm. Gehzeiten zusammen 4 bis 5 Std., sichere Skitechnik erforderlich.
Waging 8.00 Uhr, T'dorf 8.15 Uhr
Sepp Rehl, Tel. 08681-9077
- Mo., 31. 3. **Anmeldeschluss Tourenwoche Leutasch**
Fritz Graml, Tel. 08681-9630
- Mo., 31. 3. **Anmeldeschluss Mountainbiketouren im Oberen Vinschgau**
vom 5. - 9. August
Heinrich Mühlbacher,
Tel. 08666-929701

April

- Di., 1. 4. **AV-Abend der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging
20.00 Uhr
- Di., 1. 4. **Jgd. und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798
- Do., 3. 4. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842
- Fr. - So., 4. - 6. 4. **Skihochtouren in den Öztaler Alpen**, Stützpunkt: Langtaler-
eckhütte (2.430 m). Hüttenaufstieg von Obergurgl 2,5 h.
Zahlreiche Tourenmöglichkeiten, z.B. Hinterer Seelenkogel (3.470 m), Schalfkogel (3.540

m), Annakogel (3.336 m), Hochwilde (3.482 m), Karlesspitze (3.465 m), Falschungspitze (3.363 m). Aufstiegzeiten 3 - 5 h. Teilnehmerbegrenzung.
Anmeldung bis 16. März
Freitag 12.00 Uhr

Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681-9960

- Di., 8. 4. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim
- Mi., 9. 4. **Gemütlich Wanderung auf den Zinnkopf** (1228m).
Gehzeit ca. 5 Std. Wolfsberg-Lift bei Siegsdorf 9.00 Uhr
H. Kirschbaum Tel.: 0861-60358

Do., 10. 4. **Diavortrag »Berge der Welt«**
über 8000m. Unsere Vereinsmitglieder Resi Koch und Michael Kerle berichten in diesem Vortrag über ihre Unternehmungen auf den Bergen dieser Welt. Beginn 20 Uhr im Poststall in Teisendorf.

- Sa., 12. 4. **Kindergruppe – Knifflige Schnitzeljagd** am Teisenberg!
Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)
- So., 13. 4. **Skitour ins Dürckar** (2400m) in den Leoganger Steinbergen
Aufstieg ca. 1750 Hm, 4,5 - 5 Std.
Waging und Teisendorf 5.20 h, Siegsdorf 5.40 Uhr
Michael Kerle, Tel. 08662-7255

Do., 17. 4. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

- So., 20. 4. **Schitour im Hagengebirge**
Riffkopf (2254) 1700 Hm,
Ausgangspunkt:
Tenneck/Blühnbachtal Hang-
richtung: SW, SO, Süd.
Gehzeit: 4 1/2 Stunden
Waging: 4.45 h, T'dorf 5.00 Uhr
Resi Koch, Tel. 08656-1377
- Mi., 23. 4. **Sprißler Alm** von der Griesenau
aus, 900 Hm, Gehzeit ca. 6 Std.
Waging u. Teisendorf, 7.00 Uhr,
Siegsdorf 7.20 Uhr
Max Hogger, Tel. 0861-60777
- So., 27. 4. **Skitour zur Hocheisspitze**, 1300
Hm, Gehzeit 3,5 bis 4 Stunden.
Waging 6.00 h, T'dorf 6.15 Uhr
Micha Weber, Tel. 0160-2049511

Mai

- Do., 1. 5. **Radtour zum Mattsee**, von
Laufen über Nußdorf, Berndorf,
Grabensee, Mattsee, Obertrum,
Anthering zurück nach Laufen,
ca. 55 km.
Laufen an der Salzachbrücke
Laufen-Oberndorf 9:00 Uhr
L. Baumgartner, Tel. 08666-1650
- So., 4. 5. **Schitour im Karwendel** zum
Gamsjoch (2452m), 1300 Hm,
mit sehr schöner Variante 1600
Höhenmeter.
Ausgangspunkt: Gasthof in der
Eng, Großer Ahornboden
Hangrichtung: Südwest bis
ostseitig im Gipfelbereich 35 –
40 Grad steil. Gehzeit: 3 Std. mit
Variante zusätzlich eine Stunde.
Siegsdorf: 5.00 Uhr
Resi Koch, Tel. 08656-1377

- Di., 6. 5. **AV-Abend der OG Waging** im
Gasthaus Bräukeller in Waging
20.00 Uhr
- Di., 6. 5. **Jgd.- und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798
- Mi., 7. 5. **Tour über Gamsknogel** (1751m)
zum Zwiesel (1782m) von Joch-
berg, Kohleralm, Zwieselalm,
Gehzeit ca. 6 Std.
Waging und Teisendorf 7.00 h,
Siegsdorf 7.20 Uhr
J. Kriegenhofer, Tel. 08681-9813
- Do., 8. 5. **Stammtisch** in der Teisendorfer
Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842
- Sa., 10. 5. **Kindergruppe – Wir fahren zum
Klettern** in den Klettergarten!
Weitere Infos gibt's bei
Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)
- So., 11. 5. **Radtour Große Gaisberggrunde**
über Ischler-Trasse bis Thalgau,
über Hof in das Wiestal und
über Hinterwinkel und Els-
bethen nach Hause, ca. 100km,
900Hm, Anmeldung wegen
Teilnehmerbegrenzung auf 10
Personen erforderlich.
Teisendorf, 8:30 Uhr
Irmi Leitenbacher, Tel. 08666-8649
- Mo., 12. 5. **Klettersteigtour zum Berchtes-
gadener Hochthron**, Kletter-
steig 400 Hm, Zustieg ca. 2 h,
Gesamtanstieg ca. 4 Stunden
(Teilnehmerbegrenzung)

Waging 7.00 Uhr, T'dorf 7.15 Uhr
M. Frumm-Mayer, Tel. 08681-1824

- Di., 13. 5. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim
- Do., 15. 5. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim
- Do., 15. 5. **Anmeldeschluss Tourenwoche
Reschenpassgebiet**
Anzahlung von 50,-Euro bei der
VR Bank Oberbayern Südost:
Kto-Nr. 25 29 955, BLZ 710 900
00 Kennwort »Reschenpass«
Franz Waldhutter, Tel. 08656-1395
- So., 18. 5. **Skisaisonabschluss tour zur
Hohen Geisel**, 2950 m. Abfahrt
durch die Wallner-Rinne, Auf-
stieg ca. 4 Stunden.
Waging 5.00 h, T'dorf 5.30 Uhr
H. Riesemann, Tel. 08681-9538
- So., 18. 5. **Bergwanderung zum Roß- und
Buchstein** (1702 m), Tegernseer
Berge. Gesamtgehzeit ca. 6 h.
Waging und Teisendorf 7:00 h,
Siegsdorf 7:20 Uhr
Dieter Meuser, Tel. 0861-2092638
- Mi., 21. 5. **Bergwanderung zum Scheiben-
kogel** (1611m). Aufstieg von
Aufschnait. Gehzeit ca. 6 Std.
Teisendorf und Waging 6.00
Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr
H. Kirschbaum, Tel. 0861/60358
- So., 25. 5. **Bergwanderung auf den Fuder-
heuberg**, 1342 m. Gesamtgeh-
zeit ca. 4 Std., Trittsicherheit
erforderlich.
Waging 8.00 h, T'dorf 8.20 Uhr
Micha Weber, Tel. 0160-2049511

- Do., 29. 5. **Besprechung und Anmelde-
schluss für die Mountainbike-
40-Almentour** vom 16. - 19. Juni
08 um 19:00 Uhr im AV-Heim
Herbert Reiter, Mobil 0175-9149174
- Sa., 31. 5. **Mountainbiketour** »Grenzer-
fahrgang« entlang der Gemein-
degrenze rund um Teisendorf
(ca. 70km, 1500Hm, 6h). Wir be-
ginnen unsere Runde am Rat-
haus in Teisendorf und treffen
in Ramsau auf die Gemeinde-
grenze. Dieser folgen wir gegen
den Uhrzeigersinn, so nahe wie
möglich, auf Straßen und We-
gen, bis wir mit dem Teisenberg
den höchsten Punkt erreichen.
Nach einer gemütlichen Ein-
kehr auf der Stoßeralm geht es
wieder zurück nach Teisendorf.
Abfahrt 9:00 Uhr am Rathaus
in Teisendorf
H. Mühlbacher, Tel.: 08666-929701
- Sa., 31. 5. **Anmeldeschluss für das Moun-
tainbike-Fahrtechnikwochen-
ende** im Glemmtal am 28./29. 6.
H. Mühlbacher, Tel.: 08666-929701

Juni

- So., 1. 6. **Bergradtour um den Spitzstein**
und Hochkranz
Mittelschwere, abwechslungs-
reiche Mountainbiketour in den
Chiemgauer Bergen mit herrli-
chen Ausblicken, schönen Trails
und Gipfelanstiegen. Beginn in
Oberstuf, über die Kasalm ins
Trockenbachtal und Auffahrt
zum Spitzsteinhaus. Weiter zur

Kranzhorn-Schutzhütte und Abfahrt ins Inntal. Von Nussdorf zurück zum Duffbräu. 45 km, 5:30 Std., 1500 Hm
Waging und Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.30 Uhr.
H. Riesemann, Tel. 08681-9538

Di., 3. 6. **Abendwanderung mit Einkehr**
auf der Alm. Für den Abstieg bitte Taschenlampen mitnehmen. Gehzeit ca. 1 Stunde. Ziel wird kurz vorher bekannt gegeben.
Waging und T'dorf 18.00 Uhr, Siegsdorf 18.15 Uhr
M. Frumm-Mayer, Tel. 08681-1824

Di., 3. 6. **Jgd.- und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Mi., 4. 6. **Tour zur Naunspitze** (1633m)
von Vorderkaiserfelden, 1200 Hm. Gehzeit ca. 7 Std.
Teisendorf und Waging 7.00 h, Siegsdorf 7.20 Uhr
Max Hogger, Tel.: 0861-60777

Do., 5. 6. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842

So., 8. 6. **Bergwanderung zum Feldberg**, 1813 m. Über Griesner Alm und Stripsenjoch, Gehzeit ca. 5 Std.
Waging und T'dorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Christine Thaller, Tel. 08687-348

Di., 10. 6. **Seniorenabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

Sa., 14. 6. **Kindergruppe – Wir machen a Schluchtl-Tour!**
Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)

So., 15. 6. **Bergwallerlebnis Teisenberg**
Führung durch Mitarbeiter des Bergwald-Erlebniszentrum Ruhpolding. Unkostenbeitrag 2,50 Euro je Person.
Gehzeit ca. 4 Std. Treffpunkt: 9.00 Uhr an der Salzlagerhalle in Hub bei Freidling
Sepp Ramstötter, Tel. 08666-6255

Fr. - Mo., 13. - 16. 6. **4 Tage – 40 Almen Mountainbike-Tour** von Teisendorf ins Salzkammergut. Insgesamt 246 km und 4970 Hm
Besprechung: Donnerstag 29. 5., 19.00 h im AV-Heim zugleich Anmeldeschluss (Teilnehmerbegrenzung)
Herbert Reiter, Mobil 0175-9149174

Mi., 18. 6. **Bergwanderung zum Spitzstein** (1596m). Aufstieg von Sachrang, Abstieg über Mitterleiten, Gehzeit ca. 5 Std.
Waging 7:45 h, T'dorf 8:00 Uhr
L. Baumgartner, Tel. 08666-1650

Do., 19. 6. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

Sa., 21. 6. **Hüttenabend** am Vorabend der Bergmesse in der T'dorfer Hütte

So., 22. 6. **Bergmesse bei der Teisendorfer Hütte**. Beginn 11 Uhr mit Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Mitglieder

der Sektion Teisendorf. Zu dieser Bergmesse findet ein Sternmarsch zur Teisendorfer Hütte statt. Alle Wege die zum Predigtstuhl führen sollen von Mitgliedern, Bergfreunden, den Nachbarsektionen und den befreundeten Sektionen bestiegen werden.

Sa.-Sa., 28.6.-5.7. **Bergwanderwoche in Leutasch - Seefeld/Tirol**. Persönliche Anmeldung bis 1. April unter Einzahlung von 50,- Euro/Pers. auf das Konto Nr. 2529 955, BLZ 710 900 00. Verwendungszweck: »Bergwanderwoche Graml«. Es werden keine geführten Touren angeboten.
Fritz Graml, Tel. 08681-9630

Sa./So., 28./29.6. **Jugend- und Jungmannschaft Kletterwochenende**.
Nähere Infos bei Anmeldung
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Sa./So., 28./29.6. **Mountainbike-Fahrtechnikwochenende für Einsteiger** im Glemmtal (Saalbach-Hinterglemm). Saalbach-Hinterglemm bietet mit den vielen freigegebenen Singletrails, dem Bikepark und einem Fahrtechnikgelände optimale Voraussetzungen um an der Mountainbike-Fahrtechnik zu feilen. Außerdem wollen wir die Umgebung für zwei super Biketouren (evtl. »Hennerleitertour« rund um den Reiterkogel, Panoramatour auf den Schattberg, je ca. 1200-1500 Hm) nutzen. Übernachtung in einem Berg-

gasthof. Ausrüstung: Helmpflicht!, zusätzlich empfehlenswert sind Handschuhe, bzw. Knie- u. Ellbogenschützer für die Fahrtechnikübungen, Anmeldeschluss: 31. 5.; Teilnehmerbegrenzung: 8 Personen
Heinrich Mühlbacher,
Tel. 08666-929701

So., 29. 6. **Wanderung auf einen Aussichtsb**erg, dem Hochgründeck 1827m, zwischen Dachstein, Hochkönig und den Hohen Tauern gelegen. Anstieg ca. 1000 Hm. Gehzeit so 2,5 h.
Waging und Siegsdorf 8.00 Uhr, Teisendorf 8:30 Uhr
R. Hanisch, Tel.: 0173-5785247

Juli

Di., 1. 7. **Jgd. und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, 0170-5574798

Do., 3. 7. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656 842

Sa. - So., 5. - 6. 7. **Karwendeldurchquerung**
Fall – Vorderriß – Scharnitz – Karwendeltal – Karwendelhaus – Falkenhütte (Übernachtung), 2. Tag: Mahnkopf 2094 m (zu Fuß) – Hinterriß.- Eng – Plumsjoch – Achensee – Fall; insgesamt ca. 180 km und 2400 Hm, bei angepasstem Tempo gemütliche MTB-Tour zu den schönsten Aussichtspunkten

Waging und Teisendorf 5.00 h,
Siegsdorf 5.20 Uhr
Alois Herzig, Tel. 08681-1842

So., 6. 7. **Bergtour Hochalmscharte**
(1599m). Aufstieg über Wim-
bachschloss, Abstieg über
Hochalm/Eckaualm, 800 Hm,
ca. 5 Std. Teisendorf 8:00 Uhr
Felix Strohmaier, Tel. 08666-1855

Di., 8. 7. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim

Fr., 11. 7. **Bergradlausfahrt zur Selarn-
Alm** u.a. Anmeldung und Infos
zur Bergradlrunde Graubünden
am 25. Juli 2008.
13:30 Uhr Marktplatz Teisendorf
Martin Staller, Tel. 08666-928512
oder Tel. 0170-83 41 727

Fr. - So.,
11. - 13. 7. **Hochtourenwochende zum
Ramolhaus** (Ötztaler Alpen) –
eine der schönstegelegenen
Hütten der Alpen
1. Tag: Obergurgl – Ramolhaus
(3.006 m), 3,5 Stunden.
2. Tag: Gipfeltouren zum Schalf-
kogel (3.540 m) und zur Firmi-
sanschneide (3.491 m), 6 – 7 h.
3. Tag: Gipfeltour zum Grossen
Ramolkogel (3.550 m), und Ab-
stieg nach Obergurgl, 7 – 8 h.
Gletscherausrüstung. Teilneh-
merbegrenzung. Anmeldung
bis 1. 7. '08, Freitag, 12.00 Uhr
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681-9960

Sa. - So.,
12. - 13. 7. **Familienwochenende auf der
Reiter Alm**, Stützpunkt Neue
Traunsteiner Hütte. Anstieg von

Reit ca. 2 Std. Wir testen den
neuen Klettergarten am Stadel-
horn und wagen uns in eine
Höhle. Rechtzeitige Anmeldung
erforderlich!
Waging 8.00 Uhr, T'dorf 8.15 Uhr
Sepp Rehrl, Tel. 08681-9077

Sa., 12. 7. **Kindergruppe – a Floßbau-
Aktion** am Höglwörther See!
Weitere Infos gibt's bei
Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)

Mi., 16. 7. **Bergtour zum Hinteren Sonn-
wendjoch** 1986 m,
Aufstieg über Wildenkaralmen,
Abstieg über Ackernalm, Geh-
zeit ca. 5 Stunden
Waging und Teisendorf 6.00
Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr
H. Strasser, Tel. 08681-1466

Do., 17. 7. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

So., 20. 7. **Anspruchsvolle Bergtour** zum
kleinen Watzmann (2307m)
über das Kriechband. Über-
nachtung auf der Kührointalm
möglich. Anmeldung wegen
Reservierung notwendig!
Treffpunkt: Sonntag, 9.00 Uhr
auf der Kührointalm. Gehzeiten:
2 Std. auf die Alm (900 Hm), 3,5
Std. auf den Gipfel (800 Hm),
Gesamtgezeit: 8 - 9 Std.,
Trittsicherheit und Schwindel-
freiheit notwendig!
Anmeldeschluss: 12. Juli. 08
Andreas Hager, Tel. 0171-9824729

Fr. - So.,
25. - 27. 7. **Extrem anspruchsvolle Bergradl-
runde in Graubünden**, Schweiz
Ca. 3000Hm täglich. Übernacht-
ung auf Hütten. Infos und
Anmeldung bei der Bergradl-
ausfahrt am 11. Juli. '08, Teilneh-
merbegrenzung: 6 Personen
Martin Staller, Tel. 08666-928512
oder 0170-8341727

So., 27. 7. **Göll-Westwand**.
Von Scharitzkehl in 40 min zum
Einstieg; etwa 12 SL im III bis IV
Grad, genussvolle, großzügige,
auch für Anfänger geeignete
Klettertour. Variante über den
Großen Trichter (VI) möglich.
Abstieg übers Jagerwiesl zum
Steffensteig oder abseilen.
Waging 7.15 Uhr, T'dorf 7.30 Uhr
Alois Herzig, Tel. 08681-1842

Mi., 30. 7. **Bergwanderung zur Haaralm-
schneid** (1577m),
von Urschlau über Haaralm.
Gehzeit 4 Std.
Waging und Teisendorf 8.00 Uhr,
Siegsdorf 8.20 Uhr
Johann Kriegenhofer,
Tel.: 08681-9813

August

So., 3. 8. **Radltour von Golling zur Sei-
tenalm** von Eglsee entlang der
Lammer bis Oberscheffau, über
Strubberg zur Seitenalm, ca. 44
km, 1100hm, Anmeldung wegen
Teilnehmerbegr. erforderlich
Teisendorf 9:00 Uhr
Irmi Leitenbacher, Tel. 08666-8649

Di., 5. 8. **Jgd.- und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Di. - Sa.,
5.-9.8.08 **Mountainbiken im Oberen
Vinschgau**

Das obere Vinschgau bietet
traumhafte Mountainbiketou-
ren für jeden Anspruch. Wir
wollen die schönsten Ecken auf
dem Bike erkunden. Tourenlän-
ge jew. ca. 1500 bis max. 2000
Höhenmeter, 50 -80 km, auch
mit kurzen Schiebepassagen
und Singletrails.
Unterkunft in komfortablem
Hotel, voraussichtlich in Prad
am Stilsferjoch. Wegen großem
Teilnehmerinteresse evtl. 2.
Termin von Sa. - Di. 2. - 5. 8.08
Anmeldeschluss: 31. 3. 08
H. Mühlbacher, Tel.: 08666-929701

Do., 7. 8. **Stammtisch** in der Teisendorfer
Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842

Fr. - So.,
8. - 10. 8. **Familien-Bergwochenende** mit
Stützpunkt auf der Blaueshüt-
te (1680m) am Hochkalter. Beim
gemeinsamen Aufstieg lassen
wir uns für die gut 900 Hm
ordentlich Zeit (ca. 4h). Nahe
der Hütte gibt es Kletterfelsen
zu beschnuppern und den Rest
des Blauaisgletschers. Gipfelzie-
le können z.B. der Steinberg
(2065m) und die Schärtenspitze
(2153m) sein.
Nähere Infos bei Anmeldung!
M. Kirchleitner, Tel. 08666-928556

So., 10. 8. **Bergtour im Tennengebirge** zur Tagweide (2128m). Abstieg über die Gsengalm-Hütte, Trittsicherheit erforderlich! Gesamtgezeit 7 Stunden.
Waging 5:30 Uhr, T'dorf 5:45 h.
Hubert Strasser, Tel. 08681-1466

Di., 12. 8. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim

Mi., 13. 8. **Almwanderung bei Unterwösen.** Jochberg-Alm, Rechenberg-Alm und Feldlahnalm, Gehzeit ca. 5 Std. (ohne Einkehr)
Waging und Teisendorf 7:40 h, Siegsdorf 8:00 Uhr
L. Baumgartner, Tel. 08666-1650

Fr. - So., **Hochtouren Hohe Tauern**

15. - 17. 8. Ziele: Großes Wiesbachhorn (3564m), Hinterer Bratschenkopf (3413m), und evtl. noch Übergang zur Klockerin (3413 m), Kleiner Grieskogel (2669m), Stützpunkt Heinrich-Schweiger-Haus (2802m), Hochtourenausrüstung erforderlich, Teilnehmerbegrenzung, Anmeldeschluß 25. Juli 2008
Waging und T'dorf 7:40 Uhr, Siegsdorf 8:00 Uhr
Michael Kerle, Tel. 08662-7255

So., 17. 8. **Bergtour zum Mooslahner-Kopf**, 1815 m. Aufstieg über Rodelbahn, Abstieg über Rinnkendl-Steig, Gesamtgezeit ca. 7 Stunden.
Waging 6:00 Uhr, T'dorf 6:15 h
Christine Thaller, Tel. 08687-348

Do., 21. 8. **Bergfreundeabend**
20:00 Uhr im AV-Heim

Do. - So., **Viertagestour in die Steiner**

21.-24. 8. **Alpen** (Slowenien) -
Felsenwege und Gipfeltouren
1. Tag: Jezersko - Tschechische Hütte - Grintovec (2.558 m) - Kocna (2.540 m) - Cojzhütte
2. Tag: Skuta (2.532 m) - Rinke (2.453 m) - Kamnikhütte
3. Tag: Ojstrica (2.350 m) - Kamnikhütte - Frischauhütte
4. Tag: Große Baba (2.127 m) - Jezersko. Gehzeiten tgl. 7 - 8 h. Klettersteigausrüst. notwendig. Teilnehmerbegrenzung.
Anmeldung bis 10. August
Donnerstag, 4.00 Uhr
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681-9960

Mi., 27. 8. **Radltour nach Altötting**, größter dt. Wallfahrtsort. Über Trostberg, Mauerberg, Mörntal, Heiligenstadt, Garching. Mit dem Zug nach Trostberg. Ca. 80 Kilometer
Nussdorf, Parkplatz hinter der Kirche: 8:30 Uhr
H. Kirschbaum, Tel. 0861-60358

So., 31. 8. **Über den Südwandklettersteig auf das Persailhorn** 2350m
Von Saalfelden aus geht in 2 Std. auf das Riemannhaus. Über den mäßig schwierigen Klettersteig dann in 2 Stunden auf den Gipfel. Zurück geht es über den gleichen Weg zur Hütte und dann ins Tal. Gehzeit: ca 8 Std.
Waging und Teisendorf 7:00 h, Siegsdorf 7:30 Uhr
Robert Hanisch, Tel. 0173-5785247

September

Di., 2. 9. **AV-Abend der Ortsgruppe Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging, 20.00 Uhr

Di., 2. 9. **Jgd.- und Jungmannschaftstreff**
19.00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, 0170-5574798

Mi., 3. 9. **Tour zum Hohen Göll** (2522m) von Vorderbrand
Gehzeit ca. 8 Std.
Waging 6.00 Uhr, T'dorf 6.15 h
J. Kriegenhofer, Tel. 08681-9813

Sa. - Sa., **Tourenwoche Reschenpass-**
30.8.-6.9. **gebiet.** Unterkunft in Nauders
Näheres erfahren sie beim Tourenleiter. Anmeldung bis 15. Mai 08 mit einer Anzahlung von 50,- Euro bei der VR Bank Oberbayern Südost, Kto.-Nr 25 29 955, BLZ 710 900 00
Kennwort: »Reschenpass«
F. Waldhutter, Tel. 08656-1395

Do., 4. 9. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
H. Waldhutter, Tel. 08656-842

So., 7. 9. **Bergtour zum Hochstaufen** (1771 m) von der Padingeralm über die Goldtropf, 1100 Hm
Teisendorf 8:30 Uhr
Felix Strohmaier, Tel. 08666-1855

Di., 9. 9. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim

Sa., 13. 9. **Kindergruppe - Bergtour zur Teisendorfer Hütte** am Predigt-

stuhl! Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)

Sa., 13. 9. **Einsteiger-MTB-Runde zur Bischlinghöhe**, 1834 m. Von Werfenweng über die Hackelhütte in 2 Stunden. 900 Höhenmeter zum Gipfel. Abfahrt über die Bischlingalm.
Waging 12.45 Uhr, T'dorf 13.00 h
Alois Herzig, Tel. 08681-1842

So., 14. 9. **Bergtour zum Großen Rettenstein** 2362 m, in den Kitzbühler Alpen. 1300 hm, Rundweg, Aufstieg von Aschau über Sonnwend- und Schöntalalm, Abstieg über Rettenstein Joch und Hirzeck-Alm. Gesamtgezeit 6 - 7 Stunden.
Abfahrt: Waging und Teisendorf 6.00 h, Siegsdorf 6.20 Uhr
Hans Kern, Tel. 08681-1803

Mi., 17. 9. **Bergwanderung zum Kranzhorn** (1366m) von Erl. 500 Hm. Gehzeit ca. 4 Std.
Teisendorf und Waging 7:00 h, Siegsdorf 7:20 Uhr
Max Hogger, Tel. 0861-60777

Do., 18. 9. **Bergfreundeabend**
20:00 Uhr im AV-Heim

Sa./So., **Klettersteig Königsjodler,**
20./21. 9. **Hochkönig** (2941m)
1. Tag: Über Erichhütte zur Grandspitze mit kurzem, sportlichem Klettersteig (C/D), ohne Gepäck zum Eingewöhnen, dann zum Einstieg des Königsjodler-Klettersteigs (1700 m),

Kletterlänge 900 Hm, Schwierigkeit C/D, ca. 4,5 – 5 Std., ges. ca. 1800 Hm und 8 Stunden, für den 1. Tag Klettersteigset mit Helm und Handschuhen notwendig, Nächtigung mit Sonnenuntergang, Sternenhimmel und Sonnenaufgang im Matras Haus wird bei klarem Himmel ein Erlebnis besonderer Art
2. Tag: Abstieg je nach Verhältnissen über Birgkar oder Ochsenkar, Arthurhaus und an der Hochkönig-Südseite (landschaftlich sehr schön) zurück zur Erichhütte, Teilnehmerbegrenz., Anmeldeschluß 1. 9. '08
Waging 6:20 Uhr
Siegdsdorf 6:40 Uhr
Michael Kerle, Tel. 08662-7255

So., 28. 9. **Bergtour Hochkalter** (2607 m). Aufstieg über Blaueishütte, Abstieg durchs Ofental. Trittsicherheit erforderlich. Anmeldung notwendig. Gesamtgezeit 8–9 Stunden.
Waging 7:00 Uhr, T'dorf 7:15 Uhr
Dieter Meuser, Tel. 0861-2092638

Oktober

Mi., 1. 10. **Herbstwanderung auf das Hundshorn** (1703m) von Strohwolln. Gezeit ca. 6 Stunden.
Abfahrt: Waging 7:00 Uhr, Teisendorf 7:20 Uhr.
Max Hogger, Tel. 0861-60777

Do., 2. 10. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842

Fr./So., 3.- 5. 10. **Bergwanderwochenende** in den **Kitzbühler Alpen** zusammen mit FSV Lokomotive Waging. Übernachtung auf der Bamberger Hütte, verschiedene Gipfelziele möglich. Anmeldung spätestens bis So., 28. Sept.
Waging 8.00 Uhr, T'dorf 8.15 Uhr
M. Frumm-Mayer, Tel. 08681-1824

Di., 7. 10. **AV-Abend der Ortsgruppe Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging, 20.00 Uhr

Di., 7. 10. **Jgd.- und Jungmannschaftstreff**
19.00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Sa./So., 11./12. 10. **Rad-Letzt auf der Teisendorfer Hütte** mit den Sektionen Tittmoning und Laufen. Von Teisendorf über das Angerer Kreuz nach Adelgass und vorbei am Falkensee nach Schneizleuth. Von da über die Schwarzbach-Almen zur Schwarzbachwacht. Entlang des Leitweges nach Anthaupten und zur Teisendorfer Hütte.
12.00 Uhr in Teisendorf
Albert Staller, Tel. 08666-986660

Sa., 11. 10. **Kindergruppe – Auf geht's zum Hochseilgarten!** Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner, Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)

Di., 14. 10. **Seniorenabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

Do., 16. 10. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

So., 19. 10. **Sparber** 1502 m. Bergwanderung direkt über dem Wolfgangsee mit kleiner steiler Klettersteiginlage am Gipfel, 800 Hm, ca. 4 Stunden.
Waging 9.00 Uhr, T'dorf 9.15 h
Alois Herzog, Tel. 08681-1842

Mi., 22. 10. **Wanderung am Mondsee** zum Mondseeberg (1029m) weiter Höhenwanderung zur Kulmspitze (1095m). Gezeit ca. 5 Stunden
Waging 8.00 Uhr, T'dorf 8.15 Uhr
Resi Maier, Tel. 08666-6045

Mi., 22. 10. **Bergtour zur Schönfeldspitze** (2653m) im Steinernen Meer Aufstieg von Maria Alm über Ramseidersteig und Riemannhaus. Je nach Absprache mit oder ohne Mountainbike bis zur Materialseilbahn. Gezeit: 4 - 5 Stunden, 1900 Höhenmeter
Gesamtzeit: 8 – 10 Stunden
Teisendorf und Waging 6.00 h, Siegdsdorf 6.20 Uhr
Andreas Hager, Telefon 0171-9824729

Sa., 25. 10. **Hüttenabschied**
auf der Teisendorfer Hütte
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842

Fr., 31. 10. **Diavortrag**
Gerlinde Kaltenbrunner
Zur Zeit die erfolgreichste Höhenbergsteigerin!
Beginn 20.00 Uhr im Poststall in Teisendorf

November

So., 2. 11. **Herbsttour zur Aiplspitz** (1759) Schlierseer Berge, 1000 Hm, sehr schöner Aussichtsberg. Wandern – fast auf Bruno's Spuren.
Ausgangspunkt: Geitau. Aufstieg über Aiplgraben, dann 150 Hm felsiger Grat zum Gipfel. Aufstiegszeit: 2,5 Std, Abstieg über Krottentaler Alm und Forststrasse zum Ausgangspunkt. Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Waging 7:45 Uhr, T'dorf 8:00 h
Resi Koch, Tel. 08656-1377

Di., 4. 11. **AV-Abend der Ortsgruppe Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging, 20.00 Uhr

Di., 4. 11. **Jgd.- und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Sa., 8. 11. **Kindergruppe – A lustige Bergtour** zur Strohschneid. Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner, Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)

So., 9. 11. **Bergwanderung zum Hochgründeck** (1811m). Aufstieg von Klammalm bei Hütttau oder von Bischofshofen, Gezeit ca. 4 - 5 Stunden
Waging 7:45 Uhr, T'dorf 8:00 h
Resi Maier, Tel. 08666-6045

Mo., 10. 11. **Anmeldebeginn für die Faschingsskitouren 2009** – vom 12. bis 24. Februar 2009; Reiseziel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
Anmeldeschluss: 1. Dez. 08
N. Zollhauser, Tel.: 08666-6264

Di., 11. 11. **Seniorenabend**
20:00 Uhr im AV-Heim

So., 16. 11. **Wanderung zu den Barmsteinen**,
Waging 8.30 Uhr, T'dorf 8.45 Uhr
Michael Frumm-Mayer,
Tel. 08681-1824

Do., 20. 11. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

So., 23. 11. **Bergwanderung zum Hochgern**,
1743 m,
Waging 8.00 Uhr, T'dorf 8.15 Uhr
Michael Frumm-Mayer,
Tel. 08681-1824

Sa., 29. 11. **Festabend 100 Jahre DAV-Sektion Teisendorf**
Ab 19 Uhr Stehempfang im Untergeschoss des Poststall in Teisendorf. Um 20 Uhr Festprogramm mit Ehrengästen, Musik und Gesang. Genaues Programm entnehmen sie bitte der Festschrift, die bereits erhältlich ist.

Dezember

Mo., 1. 12. **Anmeldeschluss Faschingsskitouren**

Di., 2. 12. **Adventsfeier der Ortgruppe Waging** im Gasthaus Bräukeller
20.00 Uhr

Di., 2. 12. **Jgd. und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Do., 4. 12. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842

Di., 9. 12. **Mondschein-Skitour**.
Näheres siehe 18. 2. 2008
Waging 16.30 Uhr, T'dorf 16.45 h
Alois Herzig, Tel. 08681-1842

Di., 9. 12. **Seniorenabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

Sa., 13. 12. **Kindergruppe – Wir fahren zum Klettern** in die Kletterhalle!
Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)

So., 14. 12. **Mit Langlauf- oder Tourenski vom Seegatterl zur Winkelmoosalm**. Von dort nach Moarlack-Heutal-Winklmoos-Seegatterl. Tourendauer 6 - 7 Std.
Waging u. Teisendorf 7.30 Uhr,
Siegsdorf 7.50 Uhr
H. Thanbichler, Tel. 08681-4986

Do., 18. 12. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

So., 21. 12. **Anfängerskitour zum Unternberg**, 700 Hm, Gehzeit ca. 2 Std.
Waging 8.00 h, Siegsdorf 8.20 h
Micha Weber, Tel. 0160-2049511

Januar 2009

Di., 6. 1. **45. Traditionstour zum Hochstaufen** (1771 m). Je nach Wetter und Schneelage kann Skitouren- und/oder Hochtourenausrüstung erforderlich sein.
Aufstieg von Adlgaß. Gehzeit ca. 5 Stunden.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr
Lorenz Mayer, Tel. 08681-9960

Di., 6. 1. **Jgd. und Jungmannschaftstreff**
19:00 Uhr im AV-Heim
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Do., 8. 1. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

Do., 8. 1. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Hans Waldhutter, Tel. 08656-842

Sa., 10. 1. **Kindergruppe – Auf geht's zum Schlittschuhlaufen!!!**
Weitere Infos gibt's bei Anmeldung!
Verena Baumgartner,
Tel. 08666-7597 (ab 19.00 Uhr)

So., 11. 1. **Jungmannschaft Skitour**
je nach Verhältnissen und Teilnehmern, nähere Infos bei Anmeldung
A. Baumgartner, Tel. 0170-5574798

Di., 13. 1. **Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging**
mit Neuwahlen im Gasthaus Bräukeller, 20.00 Uhr

Di., 13. 1. **Seniorenabend**
20.00 Uhr im AV-Heim

Fr., 16. 1. **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**
um 20 Uhr, im Saal der Alten-Post in Teisendorf

Sa. - So., **Anfängerskitourenkurs**
17. - 18. 1. Samstagabend im AV-Heim
theoretische Ausbildung.
Sonntag praktische Ausbildung.
Ziel nach Schneelage. Samstag
18.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr
Micha Weber, Tel. 0160-2049511

So., 25. 1. **Skitour zum Eiskogel** (2321m)
im Tennengebirge. Anstieg von Werfenweg – Wengerau 1300 Hm, ca. 3 Stunden.
Waging 7.00 Uhr, T'dorf 7.15 Uhr
Sepp Rehrl, Tel. 08681-9077

21. - 24. 2. **Faschingsskitouren 2009**
Anmeldebeginn 10. November
2008, Anmeldeschluss war am
1. Dezember 08
N. Zollhauser, Tel. 08666-6264



Orthopädie- Schuhtechnik

Christoph Reitschuh

83317 Teisendorf · Poststraße 23 · Telefon (08666) 86 76

Sport-Einlagen

maßgefertigt,
nach Ihrem Gipsabdruck

Chic & Komfort für Ihre Füße:

**SCHUHHAUS
REITSCHUH**

Teisendorf · Poststr. 23 · Tel. (08666) 8676

MEINDL

Shoes For Actives

adidas

deuter

LOWA

Die Wager Bergsteiger,
treffen sich im,

Gasthaus Bräukeller

Familie Bernhard Parzinger,
Salzburger Straße 23
83329 Waging am See
Telefon (08681) 219

Bericht der OG Waging a. See

Höhepunkt des gerade zu Ende gegangenen, wettermäßig recht durchwachsenen Vereinsjahres war der Festabend zum 50. Bestehen der Ortsgruppe. Mit 145 Mitgliedern und Gästen, darunter Pater Marian, Bürgermeister Sepp Daxenberger und Sektionsvorstand Franz Waldhutter sowie Vertretern der Nachbarsektionen Tittmoning, Traunstein/Traunreut und Laufen, feierten wir im schön geschmückten Pfarrsaal den runden Geburtstag. Und alle konnten sich überzeugen, dass das Geburtstagskind trotz seines nunmehr schon etwas gesetzten Alters voll jugendlichem Elan geblieben ist. Die Festansprache von Vorstand Lorenz Mayer, einige Grußworte und Gratulationsbotschaften, ein Diarückblick von Herbert Schiffler und einige unterhaltsame Einlagen von Richard Tausch sowie Christl Geierstanger und Helmut Loipfinger, sowie das stimmungsvolle »La Montanara« des Männerchors sorgten für ein kurzweiliges Programm, die »Mühlberger« für die musikalische Umrahmung und der Bräukellerwirt mit einem warmem Buffet und die backfreudigen Vereinsfrauen mit einem riesigen Kuchenbuffet für das leibliche Wohl.

Sechs Mitglieder wurden stellvertretend für die vielen, die sich um die Ortsgruppe gekümmert und verdient gemacht haben, mit einer Ehrenurkunde und einem Edelweißkuchen ausgezeichnet:

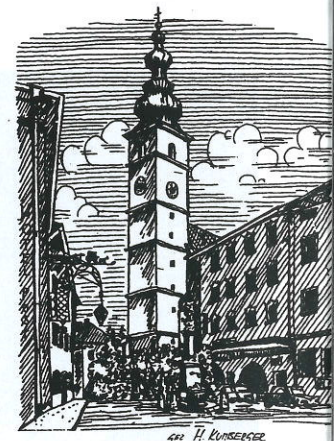
der Gründungsvorstand Richard Tausch sen. (1957 – 1969)
der frühere Vorstand Herbert Schiffler (1969 – 1982),
der entscheidende Aufbauarbeit geleistet hat
der frühere Vorstand Fritz Graml (1982 – 1988),
der anschließend viele Jahre als Bindeglied zur Muttersektion wirkte
die langjährige Kassenverwalterin Lucie Spitzer
der langjährige Tourenführer Franz Wechselberger
der langjährige Vereinswirt Hans Parzinger.

Ein weiteres »Highlight« war der Vortrag »Opera Vertical« des bekannten Spitzenkletterers Alexander Huber im vollbesetzten Pfarrsaal.

Ausgezeichnet besucht waren wieder die monatlichen AV-Abende. Auch die Vereinstouren fanden sehr guten Zuspruch, sofern sie überhaupt stattfinden konnten, denn das 2007-er Jahr bescherte uns einen recht seichten Winter, und der Herbst war fast ein Totalausfall (nur eine einzige Tour in den Monaten September bis November!!).

Michaela Weber hat sich erfolgreich der Ausbildung zur Fachübungsleiterin Skibergsteigen unterzogen. Mit 39 Neuaufnahmen hat die Mitgliederzahl die 450-er Marke deutlich übertroffen, und der halbe Tausender kommt schneller als gedacht in Reichweite. Zu den Ferienprogrammen des Marktes Waging a. See und der Gemeinde Wonneberg boten wir unter der Federführung von Sepp Rehl bzw. Michael Frumm-Mayer wieder mehrere Fahrten zum Klettern in Traunstein an. Beim »Herbstzauber« in Waging stellten wir den Kletterturm der Sektion/Bergwacht auf. Gut besucht wurde auch unsere von Markus Mayer gestaltete und betreute Internetseite www.alpenverein-waging.de.

Lorenz Mayer





www.s-buergerstiftung-bgl.de

**Helfen Sie zum Wohle
aller, die hier leben!**



- Gestalten Sie Ihr eigenes Umfeld
- Kunst-, Kultur-, Sport-, Alten- und Jugendförderung etc., ganz nach Ihrem individuellen Wunsch möglich
- Auch Sie können einen wertvollen Beitrag leisten.

Nähere Infos bei Herrn Andreas Thielk unter 08651/707-230 oder in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Berchtesgadener Land

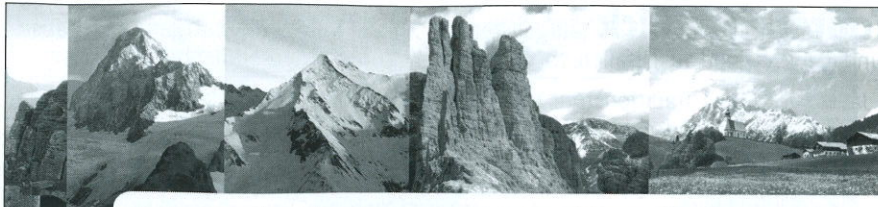
Tourenrückblick (aufgelistet sind nur die Touren, die stattgefunden haben, rund 15 Touren sind ausgefallen, vor allem in den Monaten September bis November)

6. Jan.	43. Traditionstour zum Hochstaufen	23 Tln.
30. Jan.	Mondschein-Skitour Rossfeld	4 Tln.
11. Feb.	Skitour zum Gamsfeld	10 Tln.
4. März	Skitour Hochkasern – Hundstein (witterungsbedingter Ersatz für Skitourenwochenende im Gerlostal)	4 Tln.
23. – 25. März	Skihohtouren Guben-Schweinfurter Hütte, Sellrain	11 Tln.
28. März	Mondschein-Skitour Stahlhaus	5 Tln.
30. 3.-1. April	Skihohtouren Essener-Rostocker Hütte, Venedigergruppe	9 Tln.
15. April	Skihohtour Lisenser Fernerkogel, Sellrain	11 Tln.
2. Mai	Bergwanderung Rauher Kopf	6 Tln.
3. Juni	Bergradtour rund um die Hochries	10 Tln.
5. Juni	Abendwanderung auf die Staudacher Alm	9 Tln.
10. Juni	Frühjahrsbergwanderung am Pillersee (Kalktal)	33 Tln.
13. Juni	Bergwanderung Hochgern	16 Tln.
17. Juni	MTB-Tour Hochkeil am Hochkönig	12 Tln.
17. Juni	Bergtour zur Halserspitze, Blaubege	4 Tln.
30. 6.- 7. Juli	Bergwanderwoche Recoaro Terme, Prov. Vicenza	29 Tln.
8. Juli	Bergtour Ellmauer Halt, Kaisergebirge	15 Tln.
22. – 28. Juli	Hochtourenwoche Palagruppe, Dolomiten	12 Tln.
29. Juli	Radltour zu den Quellen der weißen Taun	4 Tln.
5. August	Bergwanderung Großer Galtenberg, Kitzbüheler Berge	4 Tln.
11. – 12. August	MTB-Tour Rund ums Kitzbüheler Horn (witterungsbedingter Ersatz für »Karwendelachter«	9 Tln.
22. August	Bergwanderung Hochfelln über König-Ludwig-Steig	25 Tln.
6. – 7. Oktober	Gemeinschaftstour mit FSV Lokomotive im Gosaukamm	29 Tln.

Alpenvereinsabende

9. Januar	Jahreshauptversammlung	60 Besucher
6. Februar	Christine Thaller: Frühling in Patagonien	66 Besucher
6. März	Herbert Stöger: Die vier Jahreszeiten in den Bergen	51 Besucher
3. April	Alexander Huber: »Opera Vertical« (im Pfarrsaal)	230 Besucher
8. Mai	Gerhard Friedrich: Grönland und Baffin Island – Wandern zwischen Eisbergen und Granitwänden	30 Besucher
4. September	Karlheinz Pichlmaier: Traumtouren in der Pala – Höhenwege-Klettersteige-Gipfeltouren	44 Besucher
12. Oktober	Jubiläumsabend zum 50-jährigen Bestehen der Ortsgruppe (im Pfarrsaal)	145 Besucher
6. November	Claudia Mayer: Usbekistan und Tadschikistan – zu Besuch bei den Bergvölkern im Pamir	49 Besucher
4. Dezember	Adventsfeier	55 Besucher

Nachfolgend einige ausgewählte Tourenberichte. Weitere Tourenberichte können in unserer Homepage www.alpenverein-waging.de nachgelesen werden.



Berg.Schau!

Bergsport-Kongress 2008 | 11. – 12.07.08 in Dresden

ZUKUNFT BERGSport:

aus unserer Sicht ...

Kommen und mitreden!

- am 11. und 12. Juli 2008
- in Dresden

Schwerpunkthemen ► Bergsport und Gesellschaft ► Bergsport, Klima und Natur | **Arbeitsforen** ► Leistungsexplosion im Bergsport: Satus Quo und Visionen ► Olympia und Sportklettern ► Massensport Bergsport, Teil I: Die Bergwanderwelle ► Ruf der Ferne: Trekking und Expeditionen ► Megaboom Indoor-Klettern ► Zwischen Bildschirm und Berg: Die Bedeutung von Naturerfahrung für Kinder und Jugendliche ► Action im Gebirge: Neue Sportarten und Wettkampfdisciplinen ► Stau am Fels: Von der Halle in die Natur ► Massensport Bergsport, Teil II: Masse und Klasse am Fels ► Die Alpen zwischen Funpark und Naturreservat: Konzepte für den Alptourismus im 21. Jahrhundert ► Klimawandel: Auswirkungen auf die Bergwelt und den Bergsport ► Respect nature, create new limits! | **Programm** ► Vorträge ► Diskussionen ► Show ► Festabend ► umfangreiches Rahmenprogramm

Die Kongressteilnahme wird für DAV Trainer/innen, Fachübungsleiter/innen, Familiengruppenleiter/innen und Betreuer/innen als fächerübergreifende Fortbildung sowie als Fortbildung für DAV Jugendleiter/innen anerkannt.

www.bergschau2008.de

Skitouren im Sellrain

Für die Skitouristen sind die Sellrainer Berge das Sahnehäubchen der Stubaier Alpen. Die Guben-Schweinfurter Hütte, auf die uns das heurige Skihochtourenwochenende geführt hat, gehört dort zu den weniger bekannten Hütten. Aber sie hat den guten Ruf der Gebirgsgruppe vollauf bestätigt.

Von Niederthai hoch über dem Ötztal wanderten wir auf dem sanften, durchgehend noch schneebedeckten Almweg in rund zwei Stunden hinauf zur Hütte. Da waren wir elf fast unter uns, viele Tourengerer hatten kurzfristig abgesagt, denn die Wetteraussichten waren, auf den ersten Blick wenigstens, nicht all zu gut.

Am Samstag Früh ließen wir uns Zeit, und als wir um 10 Uhr aufbrachen, war es noch bedeckt. Wir spurten durch rund 20 cm tiefen Pulverschnee hinauf Richtung Hochreichscharte, es wurde immer lichter, und als wir die steile Flanke zum obersten Ostgrat des Hochreichkopfes hinaufstiegen, kam die Sonne endgültig durch. Die meisten begnügten sich mit dem Erreichen des Skidepots. Drei Teilnehmer kletterten noch auf dem verschneiten Grat bis zum Gipfelkreuz in 3.008 m Höhe. – Nach einer Stärkung fuhren wir in staubendem Pulver ab zur Hütte.



Abfahrt von der Hochreichscharte...

In strahlendem Sonnenschein legten wir am Sonntag unsere Spur durch das Seebachtal, das sich zwischen dem Larstiggrat und den Sommerwandgipfeln lange flach und erst zuletzt aufsteilend zum Zwiselbachjoch hinaufzieht. Dort hatte die Spurarbeit ein Ende, denn auf der anderen Seite waren bereits mehrere Partien von der Winnebachseehütte aufgestiegen. Nach rund viereinhalb Stunden erreichten wir den 3.287 m hohen Breiten Grießkogel, einen der markantesten und höchsten Gipfel der Sellrainer Berge. Zwischenzeitlich waren von Süden ein frischer Wind und eine quellende Bewölkung aufgekommen, so dass wir nach kurzer Rast gleich die ersten Zöpferl in den schönen Pulverschnee des Grießkogelferners flochten und die »Gipfeljausen« etwas weiter unten nachholten. Die Abfahrt durch das Seebachtal erforderte zwar einige Stockschübe, aber meist liefen die Skier doch von selber.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause in »unserer« Hütte fuhren wir wieder hinaus nach Niederthai. Ein Skitourenenerlebnis ohne Skitragen, mit 20 cm Pulverschnee, zwei tollen Gipfeln, einer sauberen, bestens bewirteten Hütte und zumeist sogar recht sonnigem Wetter lag hinter uns.



Aufstieg zum Grießkogel...

Dolomitenträume in der Pala...

»Das herrlichste natürliche Amphitheater der dolomitischen Alpen« - so beschrieb Anfang des letzten Jahrhunderts der italienische Journalist und Geograph Cesare Battisti die Lage von San Martino di Castrozza - und er hatte dabei wirklich nicht übertrieben.

»Die Palagruppe ist ein Highlight der Dolomiten, ein landschaftliches Juwel am Südrand der Alpen ...« (Stefan Herbke)

In die südlichen Dolomiten führte Ende Juli die Hochtourenwoche 2007. Die Pala steht, wohl der umständlicheren Erreichbarkeit wegen, in der Gunst der deutschen Bergsteiger hinter den Dolomitengruppen um Gröden, Cortina oder Sexten zurück. Dabei hat diese große Untergruppe alles zu bieten, was den Reiz der Dolomiten ausmacht, und der Alpinjournalist Ewald Weiß hat sie gar als deren »Quintessenz« bezeichnet. Mit zwölf Teilnehmern erwanderten und erkletterten wir die bizarre Felslandschaft der Palagruppe auf Höhenwegen. Klettersteigen, und auf den zahlreichen Gipfelabstechern war bisweilen auch die eine oder andere Kletterpassage zu überwinden.



Der Sass Maor (mit Wolkenfahne) und die Cima della Madonna mit der berühmten Schleierkante (rechts im Profil)

Bei der Anfahrt machten wir auf dem Rollepas Halt und bewunderten das kühne Horn des Cimon della Pala, eines der berühmtesten Gipfels der Dolomiten, der sich dort von seiner fotogensten Seite präsentiert. Bis zum Schnüren der Bergschuhe mussten wir aber noch etliche Kilometer fahren, denn wir hatten als Ausgangspunkt das Canali-Tal auf der Pala-Südseite ausgewählt. Unser erster bergsteigerischer Stützpunkt war die Pradidali-Hütte, herrlich gelegen in einem Hochtal zwischen den Felsburgen des Sass Maor, der Pala die San Martino und der Cima Canali. Wir quartierten uns ein und nach einer Stärkung brachen wir gleich zu unserem ersten Gipfel, der Cima del Lago auf. Die Sicht war allerdings wegen der für die Südalpen nicht untypischen nachmittäglichen Nebel bescheiden.

Am nächsten Tag stiegen wir über den Portón-Klettersteig hinauf zur gleichnamigen, eigenartig versteckten Scharte. Jenseitig zog ein besonders aussichtsreicher Klettersteig unter der Cima della Madonna mit der berühmten Schleierkante, in der wir mehrere Kletterer beobachten konnten, weiter zur Velohütte. Anschließend ging es auf dem Velo-Klettersteig zurück, und dann hinauf zur Forcella di Stephen. Von dort war es nicht weit auf den Gipfel der Cima di Val di Roda. Über den Gusella-Klettersteig kamen wir hinunter zum Passo di Ball, wieder ganz nahe der Pradidali-Hütte, von der wir am Morgen aufgebrochen waren. Wir folgten nun dem gut ausgebauten Dolomiten-Höhenweg Nr. 2 zur Rosetta-Hütte.



Die Velohütte...



Im Klettersteig Bolver-Lugli...

Die Rosetta-Hütte bildete den Ausgangspunkt für den klassischen Bolver-Lugli-Klettersteig, der vom Almflecken Col Verde auf die Schulter des Cimon della Pala hinaufführt. Gewöhnlich wird der Einstieg von San Martina di Castrozza über die erste Sektion der Rosetta-Seilbahn erreicht. Wir gelangten von der Hochfläche absteigend dorthin, ehe die ersten „Seilbahn-Ferratisten“ unterwegs waren. Der „Bolver-Lugli“ hat uns alle begeistert. Der Steig war anders als viele bekannte Eisenwege, viel natürlicher und nicht so oberarm-kraftraubend wie viele neuere Anlagen. Er erlaubte vielfach natürliches Klettern am Fels, wobei der Karabiner zur Sicherung am Stahlseil lediglich mitlief, ohne dass wir dieses selbst zum Emporhängeln benutzen mussten.

Vom Fiamme-Gialle-Biwak, das nahe des Klettersteig-Ausstiegs steht, kletterten fünf Teilnehmer auf einer etwas verwinkelten Route auf den stolzen Gipfel des Cimon della Pala. Die Tour mit Stellen im II. bis III. Schwierigkeitsgrad war wegen des nicht immer zuverlässigen Gesteins durchaus ernst. Originell war der enge Durchschlupf aus einer Höhle heraus, der „Bus del Gat“ (zu deutsch: Katzenloch) genannt wird. – Die übrigen wanderten gleich weiter auf die Cima della Vezzana, den mit 3.192 m höchsten Pala-gipfel, und dann hinunter zur Rosetta-Hütte. Auch die Cimon-Bezwinger bestiegen einige Zeit später noch den Kulminationspunkt der gesamten Pala, und die mussten ihre Fleißaufgabe damit bezahlen, dass sie beim Abstieg in einen heftigen Schauer gerieten und einigermaßen durchnässt bei der Hütte ankamen.



Die höchsten Palagipfel: Cimon della Pala (links) und Cima della Vezzana (Mitte)

Nach der zweiten Nacht in der Rosetta-Hütte erwartete uns ein wunderschöner Morgen. Vor dem Frühstück spazierten wir hinauf auf die Rosetta und genossen das prachtvolle Dolomitenpanorama. Später überquerten wir bei außergewöhnlich aussichtsreichem Wetter die mondartige Pala-Hochfläche nach Osten, wobei auch die Marmolata



Im Klettersteig Fiamme Gialle



Rast am Reali-Biwak. Im Hintergrund die Croda Granda

hinter der Vezzana-Gruppe zum Vorschein kam und schließlich wie die nördliche Begrenzung des Altipiano wirkte. Die Hochfläche ist keineswegs eben, so wie es von der Weite erscheinen mag. Die Begehung ist nicht schwierig, doch bei dichtem Nebel sollte man die Orientierungsprobleme nicht unterschätzen, denn es gibt meist nur farbige Markierungen und keine angelegten Wege. Wir stiegen auf die knapp 3.000 m hohe Fradusta mit ihrem kleinen Gletscherrest, dessen Schicksal besiegelt zu sein scheint wie das des Blauisgletschers, und wanderten dann über den Canali-Pass und zuletzt durch wunderbar blühende Almrauschmatten hinunter zur frisch renovierten Treviso-Hütte, in der wir wieder zweimal übernachteten.

Auch das Canallital birgt einen reizvollen Klettersteig, den wir nicht ausließen. Herrschten beim Zustieg durch das Coro-Kar und auch beim Einstieg noch düsterer Nebel, so lichtete er sich während des Durchstiegs und der Ausstieg erfolgte in gleißendes Sonnenlicht. Der Klettersteig hatte seinem Namen „Fiamme Gialle“ (gelbe Flamme) alle Ehre gemacht. Der Ausstieg brachte aber auch ein Schreckensmoment. Durch einen ausgebrochenen Stein löste sich ein Steinschlag, und es hätte für die in der Falllinie Nachsteigenden schlimmer ausgehen können als mit ein paar blauen Flecken. Auf dem Hochplateau ließ es sich beim Reali-Biwak gut rasten, und gegenüber lockte der eine Stunde entfernte Gipfel der Croda Granda zu einem lohnenden Abstecher. Später stiegen

wir durch das „Vani Alti“ ab, durch das laut verbreiteter Literatur ein Klettersteig hinunterführen soll. Tatsächlich sind in der rund 100 Meter hohen Steilwand nur einige Haken vorhanden, an denen wir mittels Seilgeländer sicherten.

Für den Übergang zur Scarpa-Gurekian-Hütte wählten alle zum Auftakt die kurze, aber knackige Variante über die Ferrata Canalone. Von der Mughe-Scharte aus statteten die unermüdlichen Gipfelstürmer, und dazu gehörte der größere Teil unserer Gruppe, dem Sass d'Ortiga einen Besuch ab. Die Route war mit mehreren mäßig schwierigen Kletterstellen und zahllosen Edelweiß gespickt. Der Gipfel ist bei Kletterern begehrt wegen seiner Westkante, die als eine der schönsten Klettertouren der Pala gilt. – Hernach ging es steil hinunter zum idyllisch auf den obersten Almwiesen gelegenen Biwakhütterl Menegazzi und dann auf einem sanften Höhenweg über den Luna-Pass weiter zum Tagessziel.

Am letzten Tag waren schon ab dem frühen Nachmittag Niederschläge angekündigt, und deshalb brachen wir ziemlich früh auf. Auf dem Tourenplan stand die Begehung des schwersten Klettersteiges der Pala-Dolomiten, des „Stella Alpina“. Auch diese Steig- anlage endet an einer Biwakschachtel, rund eine Dreiviertelstunde unter dem Gipfel des Agnèrs, dessen wie mit dem Messer geschnittene Nordkante das Alpenpanorama über Agordo dominiert. Zügig aber ohne Hetze durchstiegen wir die durch das straff



Ein typisches, aber seltenes Dolomitengewächs: die Schopf-Teufelskralle



Im Klettersteig Stella Alpina...

gespannte Drahtseil gewiesene Route. Es war ein genussreicher Gang über steile, oft senkrechte Felspassagen, meist durch Nebel, der jedoch nicht so undurchdringlich war, um nicht gelegentlich einige Sonnenstrahlen durchzulassen oder einen Blick ins Tal oder auf die gegenüberliegenden Bergkämme zu gestatten. Auch für einen raschen Gipfelabstecher blieb uns noch ausreichend Zeit. Wir stiegen ab durch den im unteren Teil ebenfalls gesicherten Schluchtweg. Da sich die ersten Regenschauer gegenüber der Wettervorhersage doch deutlich verspäteten, jausneten wir auf der Scarpa-Hütte noch einmal kräftig, ehe wir den endgültigen Talabstieg nach Frassené antraten, wo die traumhafte Palarunde zu Ende ging.



Zwei Tage im Gosaukamm...

Weil die Theodor-Körner-Hütte schon ausgebucht war, meldeten wir uns für das gemeinsame Hüttenwochenende mit dem FSV (Freizeitsportverein) Lokomotive Waging auf der Gablonzer Hütte an. „Kein Problem“, meinte der Hüttenwirt lapidar, als ihn Tourenleiter Mike zwei Tage vorher informierte, dass es anstatt 20 Teilnehmern nunmehr deren fast 30 sein würden. Schließlich standen wir zu neunundzwanzigst auf der Stuhlalm, als ein nochmaliger Anruf auf der Gablonzer die Hiobsbotschaft brachte: Die Hütte hatte nur noch zwölf Schlafplätze frei, irgendwo war ein Fehler passiert. Jetzt war guter Rat teuer. Nach einer bangen halben Stunde die Entwarnung. Auf die Stuhlalm und eine daneben stehende Almhütte verteilt konnten alle unterkommen, der gemeinsame Hüttenabend war gerettet. Der Wirt der Stuhlalm hatte da dankenswerter Weise kräftig mitgeholfen.

Einer unbeschwerten Gipfeltour stand nun nichts mehr entgegen. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Die eine bestieg den Angerstein, die andere den Mittleren Mannndlkogel. Die Aufstiege gingen durch eine zähe, hochreichende Nebeldecke, und erst ganz zuletzt gab es, zeitweise wenigstens, so etwas wie eine freie Sicht. Immerhin konnten wir uns während der gleichzeitigen Gipfelrast für kurze Momente zuwinken und zuru-



Über den Wolken ...

Ausblick vom Mannndlkogel

fen. Im Süden hatte sich der markante Felskoloss der Bischofsmütze aus den Wolken herausgeschält und bildete einen attraktiven Hintergrund für die zahlreichen Gipfel-fotos.

Eng zusammengerückt erlebten wir am Abend in der kleinen Stuhlalmhütte einen lustigen Hüttenabend. Die Stimmung war bestens, und der Wirt hatte alle Hände voll zu tun. Trotzdem musste keiner Hunger oder gar Durst leiden.

Für den zweiten Tag war eine Tour auf den Gr. Donnerkogel angesagt, und da standen zwei Aufstiegsrouten zur Auswahl. Sieben Teilnehmer wählten den Intersport-Klettersteig, der aber zu dieser herbstlichen Jahreszeit wahrlich kein Genuss war. Kaum Sonne (nordostexponiert), dafür Nebel, ein meist feuchtes Drahtseil und schmierige Felsplatten waren die Zutaten dieses Klettersteigabenteuers. Erst der letzte Abschnitt vom Donnermannndl auf den Gipfel konnte begeistern.

Der Großteil der Gruppe war währenddessen auf dem Austriaweg nach Norden hinübergewandert und hatte den Donnerkogel über den Normalweg erstiegen. Auch dieser Weg war stellenweise recht schmierig. Während des Anstiegs lösten sich aber die Nebel größtenteils auf, und vom Gipfel bot sich ein herrliches Panorama auf Dachstein



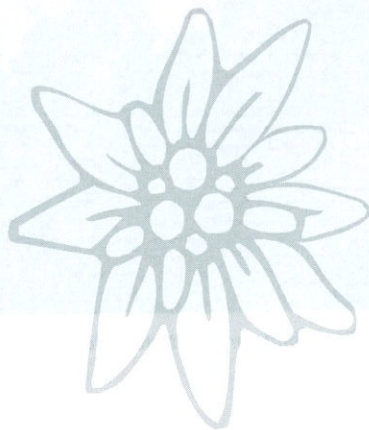
Gipfelbild vom Mittleren Mannndlkogel gegen Bischofsmütze



Morgenstimmung auf der Stuhlm...

und Bischofsmütze, auf den Tauernhauptkamm, auf die Berchtesgadener Berge und das Tennengebirge.

Die Tour führte über zwei weitere Gipfel (Steinriesenkogel und Strichkogel), es war warm und der Steig trocken, einige steile Stellen waren mit Drahtseil gesichert, und die bizarren Spitzen des Gosaukammes standen stets im Blickfeld. Klar, dass wir beim Abstieg an der gastlichen Stuhlm nicht vorbeikamen, ohne uns noch einmal zu stärken.



50 Jahre Ortsgruppe Waging am See...

Feier-Rückschau in ein paar Bildern...



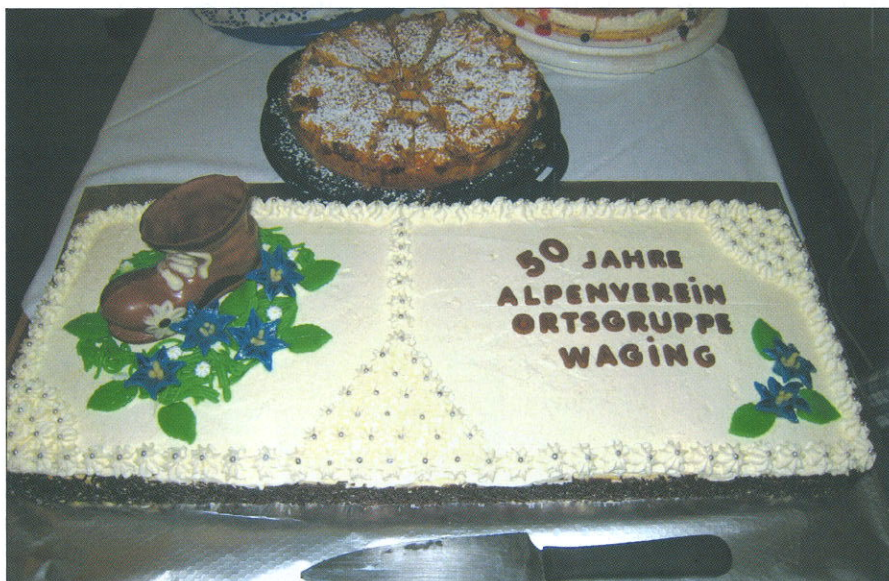
Sektionsvorstand Franz Waldhutter überreicht ein geschnitztes Edelweiß als Jubiläumsgeschenk an Lorenz Mayer, den Vorstand der Ortsgruppe Waging am See...



Ehrengäste: Pfarrer Pater Marian und Bürgermeister Sepp Daxenberger



Vorstand Lorenz Mayser her mit den Vorstandsmitgliedern Michael Frumm Mayer und Christine Thaller (v.l.) Hans Parzinger, Herbert Schifflechner, Fritz Graml, Franz Wechselberger und Lucie Spitzer. Nicht auf dem Bild ist der Gründungsvorstand Richard Tausch.



Fast zu schade zum Aufessen: Das Kuchenbuffet.

Bergmesse am Predigtstuhl...

Das Wetter hätte am 24. Juni 07 nicht ideal sein können. Bei herrlichem Sonnenschein feierte die Sektion ihre alljährliche Bergmesse vor der Teisendorfer Hütte. Sie wurde von Pfarrer Horst Kress zelebriert



Musikanten spielten vor der Hütte fleißig auf – mit der Abfahrt mit der Seilbahn oder dem Bergrad oder einfach mit dem Abstieg zu Fuß ausklingen.

Den Abend vorher, hörte man, hätten ruhig mehr Leute in der Hütte übernachten können. Nur 10 nutzten das Angebot für einen zünftigen Hüttenabend.

Hier für all diejenigen, die nicht dabei waren, einige Fotos:

und vom Lauterer Bläsersextett umrahmt. Die Predigt, passend zum Namenstag des Heiligen Johannes des Täufers, ließ an manchen Stellen aufhorchen. Sicher waren es über 200, die der Messfeier beiwohnten. Herr Pfarrer Kress schloß die Messfeier nicht wie üblich „geht hin in Frieden“, sondern „geht hin zur Hütte“, was alle dankend beherzigten. Viel zu tun hatten die fleißigen Helfer mit der Bewirtung, die wieder, wie soll es anders sein, hervorragend organisiert war. So konnte der Tag – die



In den Kasematten des Sengio Alto...

Tourenwoche vom 30. Juni bis 7. Juli 2007

Recoaro??, Recoaro Terme?? Hab'ich noch nie gehört. Keine Ahnung, wo dieser Ort liegt. Sicherlich in Italien. Das war das allgemeine Echo auf die Ankündigung zur Tourenwoche 2007.



Zwischen Trient und Vicenza, so auf halbem Weg, findest Du den verträumten Badeort mit seinem typisch italienisch-mediteranen Flair, eingebettet in die nach drei Seiten aufsteigenden, bewaldeten Hänge der Catene delle Tre Croci, der Cartega Gruppe und des Sengio Alto. Mehrere Pässe sind bis da hin zu überwinden mit vielen, vielen Kehren. Ein freundlicher Ort mit charmanten Gastgebern. Schio, wer hat nicht schon von der Marienwallfahrt gehört, liegt in der Nähe.

Am ersten Tag gingen wir es langsam an. Mit Unterstützung der Kabinenbahn von Recoaro Mille (1007m) erwanderten wir problemlos das Refugio M. Falcone (1605m) und den M. Campetto (1660m). Ein paar Teilnehmer wählten zum Abstieg den äußerst romantischen aber sehr langen Weg über den Passo Ristelle. Für den ersten Tag hat dies gereicht.

Madonna über dem Campogrosso-Sattel...



Rast auf dem Alpini-Steig...

In unserem einfachen, aber gemütlichen Hotel Isola im Ortszentrum waren wir gut untergebracht und wurden von den Inhabern aufmerksam und lieb versorgt.

So kutschte uns der Wirt und sein Helfer mit Kleinbussen zum Rifugio Cäsare Battisti (1265m), damit unsere Touren, für die einen über die Kammwanderung zum Mt. Obante (2072m), für die zweite Gruppe über den Hangweg, vorbei an der romantischen Casa Forestale ihr Ziel fanden auf dem Campogrosso (1443m), natürlich im Berghaus bei einer ausgiebigen Jause.

Auf Steige, von den Soldaten im ersten Weltkrieg recht ausgesetzt angelegt, querten wir das Sengio Alto Massiv zum M. Cornetto (1899m). Teilweise waren der Steig verfallen, sodass wir öfters Fallrinnen nur an Ketten uns hängend, überwinden konnten. Wenn auch der Nebel uns teilweise die Aussicht nahm, die Abgründe waren dann auch nicht so drohend wahrnehmbar. Kilometer-

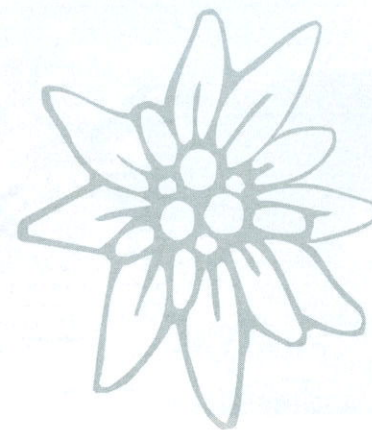
weit sind diese Pfade in den Fels gesprengt und durch Kavernen verbunden. Der Bergkamm war damals die Frontlinie, im Osten die Italiener, im Westen die Österreicher. Zehntausende kamen an der Alpenfront um's Leben.

Gleiches erlebten wir ein paar Tage später auf dem Pasubio-Massiv: Vom Fugazze-Pass (1162m) wanderten wir, über eine üppig ausgebauten Bergstraße im Fels, auf die Papa-Hütte (1928m). Mountainbiker waren da zahlreich zwischen uns. Von der Papa-Hütte zieht sich die „Strada delle 52 Gallerie“ über das ganze Massiv. 52 Kavernen, oft hunderte Meter lang, bis zur Bocca di Campilia. An dieses beeindruckende Bauwerk wagten wir uns nicht heran: Wir hatten einfach nicht genügend Lampen dabei.

Ja und dann reisten eine Tag wir mit Bus nach Vicenza. Ein ganz anderes Erlebnis, die Busfahrt, der alte Stadtkern mit seiner Fülle von Kunstschatzen aus vielen Epochen, nicht zuletzt aber auch die Trattorias, die zum Verweilen und Genießen einluden.

Das war wahrhaft eine italienische Woche für die 29 Bergfreunde.!

Fritz Graml.



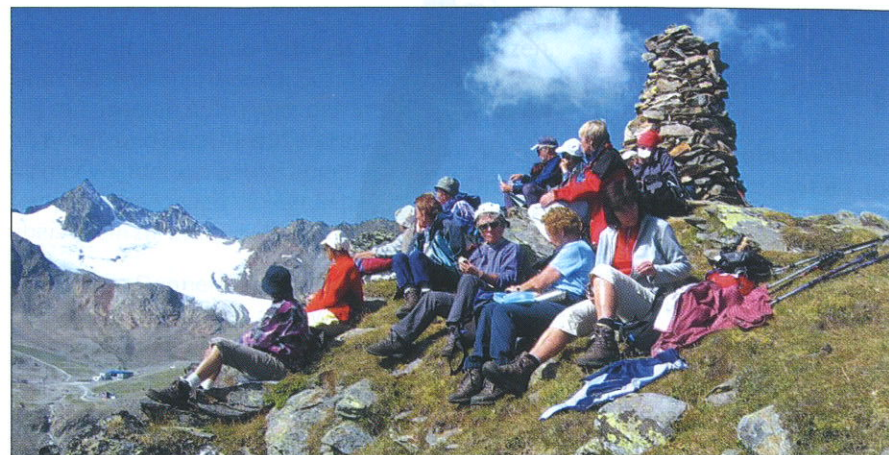
Tourenwoche ins Stubaital...

Am Samstag den 1. September 2007 war es so weit. Der Wetterbericht für diese Woche war alles andere als geeignet für eine Woche in den Bergen. Der Sonntag und vielleicht, wenn wir Glück haben, geht sich der Montag noch für eine Hochtour aus. Darum ging es am Sonntag gleich nach dem Frühstück los um die besagten zwei schönen Tage zu nutzen.

1. Tag: Unser Ziel die Rinnenspitz 3003 m. Mit dem Auto Auffahrt bis zur Ober-rissalm, am gebührenpflichtigen Parkplatz stellten wir unsere Autos ab und gleich ging es zu Fuß weiter zur Franz Senn-Hütte. Nach kurzer Pause weiter zum Rinnensee. Jakob und ich setzten uns von der Gruppe ab und nahmen den kurzen aber nicht leichten Klettersteig Edelweiß. Weiter oben trafen wir wieder auf den Weg und bald darauf auf die anderen. Nach einer Trinkpause unterhalb des Rinnensee stiegen wir weiter auf zum

Gipfel. Das letzte Stück, der Gipfelgrat, war recht ausgesetzt aber gut versichert. Alle 15 Teilnehmer erreichten die 3003 m hohe Rinnenspitz, wobei zwei Mitglieder das Erstmal auf 3000 m standen. Nach verdienter Rast und dem Gipfelfoto folgte der Abstieg zur Franz Senn-Hütte bei einem Bier oder Kaffee beobachteten wir Maria und Anna wie sie den Klettersteig nachholten. Gemeinsam brachten wir den Abstieg bis zu unseren Autos hinter uns.

2. Tag: Es sollte laut Wetterbericht der schönste Tag werden in dieser Woche und den wollten wir noch nutzen so gut es ging. Mit dem Auto zur Talstation Mutterberg und gleich weiter mit der Gondelbahn zur Mittelstation Fernau. Der Klettersteig Fernau war für sieben von uns das erste Ziel. Über den Ostpfeiler des Egenesngrat verläuft der sehr steile und luftige Steig, er gehört zu den schönsten



Steiganlagen Tirols und bekam besonderes Lob von Pit Schubert dem Bergsteiger und Sicherheitsexperten. Der Rest der Gruppe stieg über den normal Weg auf und alle erreichten wir unser Ziel. Nach der verdienten Brotzeit kam der gemeinsame Abstieg zum Ausgangspunkt der Dresdener-Hütte. Da die Zeit drängte und die Wetteraussichten für den späten Nachmittag nicht die Besten waren ging es gleich weiter. Wieder teilte sich die Gruppe, eine kleinere Schar zog es vor über das Peiljoch am Gletscherrand von Zuckerhüttl und Wilden-Freiger an den lebensgroßen Steinmandeln vorbei und über den Wasserweg zur Sulzenauer-Hütte zu gelangen. Der größere Teil unserer Mannschaft stieg zum Großen Trögler (2903 m) auf und über den Grat und sehr steilen Sulzen zur Hütte ab. Gestärkt und gut erholt verließen wir die Sulzenau-Hütte um gemeinsam abzustiegen. Es begann leicht zu regnen als die Sulzenalm hinter uns lag und noch bevor wir die Stubaistraße erreichten wurde der Regen immer stärker. Gott sei Dank hatten wir in der Früh ein Fahrzeug an der Straße abgestellt um die Fahrzeugführer schnell

zum Parkplatz der Talstation bringen zu können. Etwas feucht aber wohlbehalten kamen alle im Hotel an und einen gemütlichen Abend stand nichts mehr im Wege.

3. Tag: Der Dienstag war ein verregneter Tag. Er hat sich bereits in der Nacht angemeldet, Regen und Nebel begleiteten uns auch den ganzen Tag. Ein Almtag mit Einkehr war angesagt, von Milders zum Bichlerhof und über die Forststraße zur Brandstattalm. Der Regenschirm war uns ein treuer und wichtiger Begleiter an diesen Tag. In der Alm ging es gleich richtig zur Sache. Der alte Hüttenwirt war bis zum Eintreffen seines Sohnes regelrecht überfordert, da auch noch andere Gäste bedient werden wollten. So half gleich Maria in der Küche und beim Herrichten der Getränke mit und alle hatten in kürzester Zeit ihr Bestelltes. Da ein Bekannter des Wirtes uns mit seiner Gitarre und mit lustigen Tiroler Liedern unterhielt, verging uns der Nachmittag viel zu schnell. Zum Abstieg wählten wir den steileren aber dafür kürzeren Steig um rechtzeitig zum Abendessen im Hotel zu sein.



INTERSPORT®
krenn

Postgasse 1 · 83329 Waging a.See · Telefon 08681/304

**Wir rücken Sie
glänzend in's**



**Professionelle
Gestaltung & Produktion**

aller Bereiche **visueller Kommunikation**
für Vereine, Firmen, Körperschaften und Institutionen.

Wir entwickeln neben Firmen- und Markenzeichen
auch komplette Corporate-Designs und
erarbeiten mit Ihnen Konzepte für
glänzende mediale Auftritte.

Von A (Auto)
bis Z!

(Zeitung)

☎ 0160-94 66 20 56

Hans Koch
pr print

Agentur für

Druckprojekte
Werbung & Media
Beschriftungen
Öffentlichkeitsarbeit

4. Tag: Es hat Übernacht bis fast ins Tal
herunter geschneit, so hatte es keinen
Sinn höher hinauf zu gehen. So fuhren wir
alle mit unseren Autos über den Brenner
bis Brixen und noch hinauf bis Feldturns.
Ab hier wanderten wir bei angenehmen
Temperaturen nach Kloster Seben und
über Aldein zurück zum Ausgangspunkt.

5. Tag: Am Donnerstag war das Wetter
auch nicht viel besser, aber wenigstens
konnten wir am Vormittag den Regen-
schirm in den Rucksack packen. Mit sechs
Leuten ging es vom Hotel aus über Neder
ins Pinnistal. Der Besinnungsweg führte
uns, den mit viel Liebe, in Abständen auf-
gestellten geschnitzten Motivtafeln ver-
sehen bis zur Innsenangeralm. Weiter
folgten wir der Forststraße bis zur Pinni-
salm (1560 m), wo wir uns nach drei Stun-
den Marsch eine Brotzeit verdient hatten.
Gut gestärkt begann der Aufstieg zum
Panoramaweg über diesen wollten wir
die Elferhütte erreichen. Mit der Höhe
wuchs auch die Neuschneedecke und die
Markierungen waren schwer zu finden,
aber mit viel Mühe erreichten wir die El-
ferhütte doch. Die erste Überraschung
die Elfer-Hütte hatte Ruhetag und so stie-
gen wir gleich ab zur Bergstation in der
Hoffung die Bahn für den Rest des Weges
benutzen zu können. Verzweifelt schau-
ten wir nach der Elferbahn. Leider war
auch sie verschlossen und die zweite
Überraschung war perfekt, so blieb uns
nichts anderes übrig als die letzten 1000
hm auch noch ab zusteigen. Alle haben
tapfer durchgehalten und gut mitge-
zogen, es war nicht ganz einfach für
Maria, Anna, Brigitte, Kathi, Jakob - danke
- nach 7,15 Stunden waren wir wieder im
Hotel. Die anderen machten auf der an-
deren Seite des Tales eine Almtour mit
gemütlicher Einkehr. Zum Abendessen

waren alle wieder pünktlich auf ihren
Plätzen.

6. Tag: Wanderung zur Schwarzenberg-
Hütte.

Pünktlich um 9 Uhr ging es los durch den
Ort und gleich auch steil bergauf bis auf
circa 1600 m. Ab hier bewegten wir uns
im Schnee und Matsch bis zur Kasser-
statteralm und im tiefer werdenden
Schnee zum Starkenburger-Haus auf
2250 m. Die Einkehr in der unbeheizten
Stube war nicht von langer Dauer, eine
warme Suppe und etwas zu trinken und
es ging wieder an den Abstieg. Beim Obe-
ren-Kartnallhof stärkten wir uns noch
bevor das letzte Stück des Weges zurück-
gelegt wurde. Die meisten schauten noch
beim Bauernmarkt in Neustift vorbei um
noch einiges einzukaufen. Beim Abend-
essen überraschten uns die Wirtsleute
von unserem Hotel Augarten mit einem
Stamperl Schnaps, wie schon bei der Be-
grüßung, und bedankten sich so bei uns,
daß wir trotz des schlechten Wetters so
tapfer durchgehalten haben und immer
guter Dinge waren. Das von Familie
Schöpf hervorragend geführte Hotel mit
freundlichem Personal hat uns diese
Woche so angenehm wie möglich ge-
macht. Ich glaube bei so einem guten
Haus wie dem Hotel Augarten mit vor-
züglicher Küche wird mancher irgend-
wann wiederkommen, egal ob Sommer
oder Winter. Alle sind wir wieder gesund
zurückgekommen, die Woche war un-
fallfrei geblieben. Ich danke allen, die
dabei gewesen sind, besonders dem
Jakob für seine Hilfe, er hat mir sehr vie-
les abgenommen. Beim Singen und bei
so manchem Viertel Wein ging mit die-
sem Abend die Tourenwoche zu Ende

Bericht und Fotos:
Franz Waldhutter

**Fachgeschäft · Installation · Reparaturen
Beleuchtung · Sat-Antennen · Telefonanlagen
Netzwerktechnik · Kundendienst**

Elektro + Kommunikation

*Ihr
Partner für
Technik,
Sicherheit
und
Komfort!*



**HELMUT
HUBER**

Marktstr. 34 · 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 289 · Telefax 6481

SAK

Innen- und Außenputzarbeiten

**Maschinenputz
Hammerau 08654/48150**

FERIENPROGRAMM

**Sektion beiteiligte sich wieder
am Ferienprogramm ...**

Auch heuer ging's wieder - am 18. August 2007 - mit der Alpenvereins-Sektion Teisendorf im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Teisendorf mit 21 Kindern zum Traunsteiner Kletterturm.

Viele Kinder, die zum ersten Mal dabei waren, haben eine neue Seite des Sports kennen gelernt und ihr Können unter Beweis gestellt.

Gar mancher, der sich die hohe Wand nicht ganz zutraute wurde durch die Helfer, die die Kinder sicherten, motiviert und als sie es dann doch geschafft haben, die »Wand zu bezwingen«, wurde ihnen dadurch ganz neues Selbstvertrauen gegeben.

Andere waren aber auch schon »alte Hasen« beim Klettern und hatten dennoch ihren Spaß, mit dabei zu sein und die Helfer und Erwachsenen in Staunen zu versetzen, was sie schon alles drauf haben.

Ein besonderer Dank gilt noch denen, die so kurzfristig eingesprungen sind, um zu helfen und die Kinder zu sichern.



Naturkundliche Bergtour ...

Am Sonntag, dem 1.7.2007 führte der Naturschutzreferent eine Bergtour über Wimbachgries- Trischübel-Sigeretplatte-Schrainbach-Bartholomä-Königssee durch.

In Fahrgemeinschaften ging es zunächst nach Wimbachbruck. Von dort wanderten 22 Teilnehmer bei herrlichem Wetter das Wimbachgries entlang bis zu ersten Rast am Wimbachschloß. Sepp Ramstötter erläuterte dort die geologischen Gegebenheiten des Wimbachtales (Schuttmassen in Bewegung). Nach kurzer Trinkpause ging es weiter zur Wimbachgrieshütte. Dort stärkte man sich nochmals, um für den weiteren Aufstieg zum Trischübel die nötige Kraft zu haben. Die schnelle Gruppe schloß sich nun unserem Vorsitzenden Franz Waldhutter an, um auch noch den Hirschwieskopf (2114 m) zu besteigen. Die gemütlicheren Teilnehmer machten derweil am Trischübel Mittagsrast. Auf der ganzen Tour war eine immense Blumenvielfalt zu bewundern. Die Hirschwiesgeher hatten zudem noch eine herrliche Aussicht auf den Watzmann und die umstehenden Berge.

Da es an diesem Tag sehr heiß war, machte der Abstieg über die Sigeretplatte bis Schrainbach doch zu schaffen. Gut das einige Wassertankmöglichkeiten am Weg lagen. Der weitere Abstieg vorbei am Schrainbachwasserfall nach Bartholomä war schon überwiegend im Schatten, sodaß die Schlussetappe nicht mehr gar so schlimm war.



Einige Mutige nahmen noch ein erfrischendes Bad im Königssee, die Durstigen waren schon in den Biergarten von Bartholomä vorausgeeilt. Mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten Elektroboot fuhren wir gemeinsam zurück nach Königssee.

Nach allgemeiner Aussage hat die Tour bei so einem Königswetter trotz Hitze und langer Gehzeit sehr gut gefallen.



Hütten für Kinder...

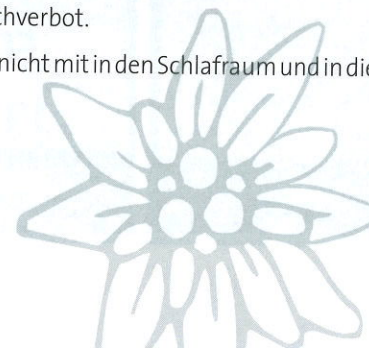
Alpenvereins-Hütten wurden gebaut, um Bergtouren zu ermöglichen und zu erleichtern. Die Mehrzahl der Hütten sind deshalb in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels.

Für Familien geeignete Hütten von DAV, OeAV und AVS sind in der Broschüre »Mit Kindern auf Hütten« zusammengestellt.

Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher regelt die für die jeweilige Hüttenkategorie des Alpenvereins gültige Hüttenordnung.

Das Wichtigste in Kürze:

- Bei den Schlafplätzen haben Mitglieder Vorrang gegenüber Nichtmitgliedern, abgewiesen wird auf hochgelegenen Hütten am Abend jedoch kein Besucher mehr.
- Eine Voranmeldung ist auf Hütten eigentlich nicht üblich, bei Übernachtung mehrerer Personen jedoch empfehlenswert. Dies gilt vor allem bei längeren Aufenthalten.
- Von 22.00 Uhr (bei Sommerzeit ab 23.00 Uhr) bis 6.00 Uhr hat in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früher aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird.
- Kinder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten im Matratzenlager kostenlos.
- Auf allen DAV-Hütten der Kategorie I kann jeder eigene Vorräte verzehren, ausgenommen alkoholische Getränke; auf Hütten der Kategorie II dürfen dies nur Mitglieder.
- Eigenen Abfall hat jeder Besucher mit nach Hause zu nehmen.
- Auf DAV Hütten gilt generelles Rauchverbot.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafraum und in die Küche genommen werden.

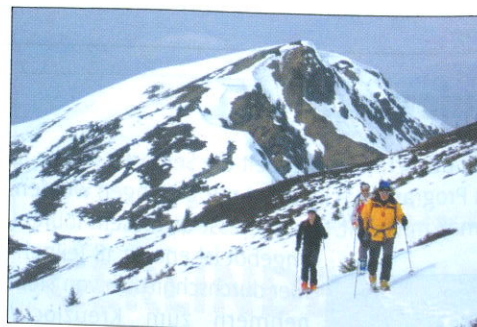


GPS-Orientierung...

Ausbildungskurs vom 7. bis 17. März '07

Bergsteigen kann nicht im Klassenzimmer gelernt werden. Deshalb hat es auch der DAV Teisendorf aufgegeben, alpine Ausbildung im Jahresprogramm anzubieten (siehe hierzu auch die entsprechenden Seiten unter »Ausbildung«).

Ein Erste-Hilfe-Kurs ist am besten beim BRK zu belegen, dazu brauchen wir keinen DAV. Doch anders verhält es sich mit Themen wie Orientierung im Gebirge. Natürlich zeitgemäß mit dem heutigen Hilfsmittel, einem GPS-Empfänger. Dies ist nicht auf einer Tour so nebenbei zu erlernen. Deshalb erfolgte das Angebot und über 20 Teilnehmer aus 3 Landkreisen fanden sich zusammen, bei einem Grundkurs im AV-Heim Teisendorf die wesentlichen Dinge zur GPS-Orientierung zu erlernen. Zwei mal 3 Stunden, das war wirklich die dringend nötige Zeit, um mit dieser Navigation im Gelände zurecht zu finden. Während der theoretischen Einführung war der Unterricht für alle gemeinsam noch möglich. Doch die praktischen Übungen mit den von der Fa. GPS-Navigation in Gräfelfing zur Verfügung gestellten 8 Geräten war nur in kleinen Gruppen und mit einem zweiten, kompetenten Ausbilder, unserem Fachübungsleiter Heinrich Mühlbacher sinnvoll. Zum Abschluß konnten wir bei einer ausgedehnten Skitour das Erlernte einsetzen und unser Wissen vertiefen. Schade, dass die meisten an diesem Tag andere Verpflichtungen hatten. Aber ein Grundstock ist gelegt. Die Unterlagen zu dem



gesamten Kurs, eine PowerPoint-Präsentation, können Interessierte beim Kursleiter Alois Herzig per Email (alois-herzig@gmx.de) anfordern.

Hier das Ergebnis unserer Auswertung vom Samstag, von der Almer Rundtour. Das erste Bild zeigt die Kartenseite mit der Route und einem Teil der 16 Wegpunkte sowie unseren tatsächlichen Weg (Track), das zweite Bild stellt die aufgezeichneten Daten dar (Wegstrecke, Höchstgeschwindigkeit, Gesamtgeh- und Pausenzeit usw., auf der dritten Seite sind die zurückgelegten Höhenmeter aufgezeichnet worden. Diese letzten Angaben sind jedoch mit Vorsicht zu genießen, es waren sicher keine 2539 Hm. Aber dies sind unnötige Spielereien. Wichtig ist, dass jeder seinen Weg auch bei null Sicht findet. Und dabei hilft uns das GPS-Gerät, wenn wir damit umgehen können!

Liebe Sektionsmitglieder!

Die DAV Sektion Teisendorf bietet ab sofort allen Mitgliedern und solchen, die es werden wollen, ein Klettertraining an. Die Gemeinde Ainring stellt freundlicherweise die Kletterwand in der Turnhalle bei der Hauptschule in Mitterfelden (nach dem Schulsport) den Vereinen zur Verfügung. Auch unsere Sektion greift auf dieses Angebot zurück und macht seinen Mitgliedern ein betreutes Training möglich. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Es ist angedacht einmal wöchentlich dieses Angebot zu nutzen. Ansprechpartner ist unser Jungmannschaftsleiter Andreas Baumgartner, Tel.: 08656/1493, E-Mail: anderl@tisculi.de oder der 1. Vorsitzende Franz Waldhutter, Tel.: 08656/1395.

Zur Info: Es werden dringend Mitglieder gesucht, die an einer Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Kletterwandbetreuer usw. teilnehmen wollen.



Die Senioren...

Wochentags, zumeist am Mittwoch sind in der schneefreien Zeit die Senioren so alle 14 Tage unterwegs. 17 Touren waren 2007 im Programm, 11 konnten nur gegangen werden, weil ja das Wetter nicht immer wunschgemäß mitspielt. Das Interesse an diesem Touren-

angebot ist enorm, 18 Teilnehmer durchschnittlich, von 3 Teilnehmern zum Kreuzjoch/Scheibenkogel bis 42 Bergfreunden zum Toten Mann am Faschingsdienstag waren dabei.

Auch 2008 bietet die Sektion wieder nette Wochentags-touren an – nicht nur für Senioren.



Auf dem Rauhen Kopf (1518m)

Wandern & Erholung...

... und die traumhaften Ausblicke gibt's gratis dazu!



Die Predigtstuhlbahn – als älteste originale Großkabinenbahn Deutschlands – bringt Sie sommers wie winters in beschaulichen 8,5 Minuten sicher auf den Gipfel.

Ein schöner Ausflug, ein bisschen Wandern – gerade auch mit Kindern – oder eine richtige Bergtour – der Predigtstuhl hat's.



Predigtstuhlbahn GmbH

83435 Bad Reichenhall · Südtirolerplatz 1 · Tel. (08651) 2127 · Fax 4384
e-mail: info@predigtstuhlbahn.de · www.Predigtstuhlbahn.de

Einladung

zum **Diavortrag** von

GERLINDE KALTENBRUNNER

am Freitag, 31. Oktober 2008 um 20:00 Uhr
im Poststall Teisendorf

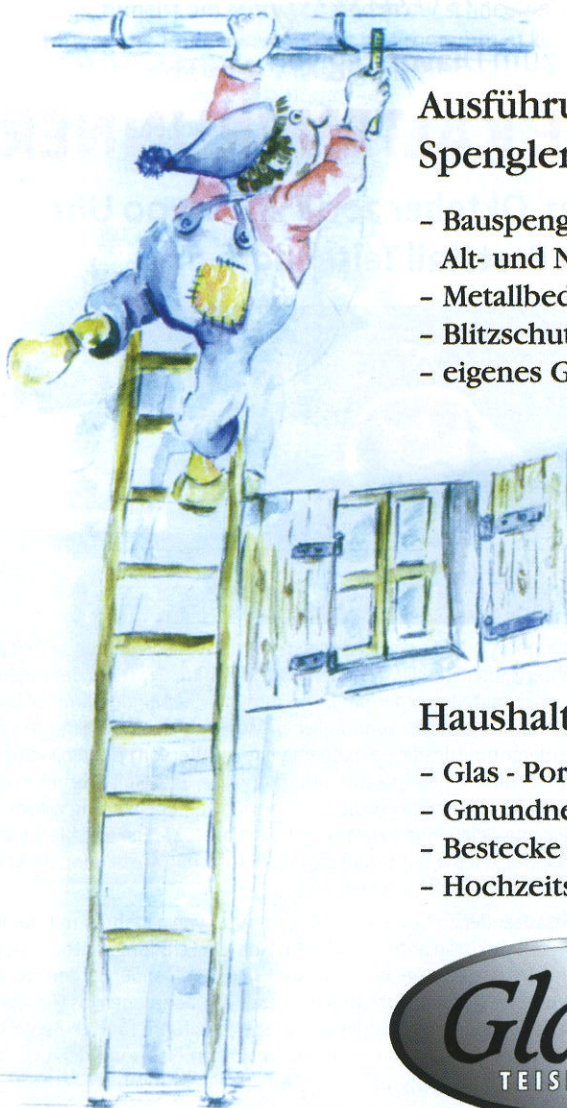


Das Interesse von Gerlinde Kaltenbrunner für das Bergsteigen wurde schon in jungen Jahren geboren und gepflegt. Den markanten Einstieg in die Welt der Berge bewirkte der Leiter der Jugendgruppe ihrer oberösterreichischen Heimatgemeinde Spital am Pyhrn - der Gemeindepfarrer Dr. Erich Tischler. Er nahm Gerlinde Kaltenbrunner nach der sonntäglichen Messe auf zahlreiche Bergtouren mit – zunächst auf die heimischen Berge rund um die Heimatgemeinde. Im Alter von 13 Jahren, während ihrer Ausbildung in der Schihauptschule Windischgarsten, unternahm Gerlinde Kaltenbrunner ihre erste leichte Klettertour am heimischen »Sturzhahn«, die auch ihre Kletterbegeisterung weckte. In den kommenden Jahren ließ sie keine Gelegenheit zum Bergsteigen aus. Ski-, Eis- und Klettertouren entwickelten sich zu ihrem Hauptinteresse, das sie neben ihrer beruflichen Ausbildung zur Krankenschwester in Wien mit ganzer Leidenschaft auslebte.

Ihr größter Traum – einen Achttausender zu besteigen – ging im Alter von 23 Jahren mit der Besteigung des Broad Peak Vorgipfels in Pakistan auf 8.027 Metern Höhe, in Erfüllung. Seither ließ sie der Gedanke an die hohen und höchsten der Berge nicht mehr los. In den folgenden Jahren steckte sie das Gehalt, das sie als Krankenschwester verdiente, in verschiedene Expeditionen ins Himalajagebiet und Karakorum. Nach der Besteigung des Nanga Parbat 2003 als ihrem fünften Berg über achttausend Meter verschrieb sie sich voll und ganz dem Profibergsteigen. Heute vermerkt Gerlinde Kaltenbrunner bereits zehn bestiegene Hauptgipfel in der Serie der Achttausender.

Ihre Leidenschaft gilt jedoch nicht allein den hohen Bergen des Himalajamassivs. Auch von den Menschen und deren fremder Religion und Kultur lässt sie sich bewegen und verzaubern.

Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach!



Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten:

- Bauspenglerarbeiten
Alt- und Neubauten
- Metallbedachungen
- Blitzschutz
- eigenes Gerüst

Haushaltwaren:

- Glas - Porzellan
- Gmundner Keramik
- Bestecke - Kochgeschirr
- Hochzeitstisch-Service



Marktstraße 9 · Telefon (08666) 244

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des DAV gespeichert und genutzt. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrages.

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich der Sektion mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Jahres. Der Austritt ist spätestens bis zum 30. September zu erklären.

An die Sektion

DAV-Sektion Teisendorf

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Straße, Hausnr.

Postfach 1128

PLZ, Ort

83317 Teisendorf

Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

Antragsteller

Name	
Vorname	Geburtsdatum
Beruf	
Telefon tagsüber	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Wohnort	
Telefon privat	
E-Mail	

wenn auch der Ehepartner Mitglied werden soll:

Name des Ehepartners	Vorname des Ehepartners	Geburtsdatum
Beruf des Ehepartners	Telefon des Ehepartners tagsüber	

wenn auch Kinder des Antragstellers Mitglieder werden sollen:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum

wenn bereits eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV besteht:

Ich war/bin bereits Mitglied in der Sektion:	Andere Familienmitglieder sind/waren Mitglied in der Sektion:
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion	Name des Kontoinhabers
zu Lasten meines Kontos den/die fälligen Jahresbeitrag/-beiträge mittels Lastschrift einzuziehen.	Name des Kreditinstitutes
Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Beiträge werden jeweils im Dezember/Januar eingezogen.	Kontonummer
	Bankleitzahl
Die erste Abbuchung erfolgt ab:	Ort, Datum
	Unterschrift

wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederkartei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am
			Stammdatenerfassungsbeleg versandt am



Das bayerische Bier in Person

Bürgerbräu Bad Reichenhall
August Röhm & Söhne KG
Waaggasse 1 – 3
83435 Bad Reichenhall
Postfach 1144
83421 Bad Reichenhall
Telefon 08651/608-0
e-mail: info@buergerbraeu.com
www.buergerbraeu.com

Getränkebestellung
Bad Reichenhall
Telefon 08651/608-620
Telefax 08651/608-624

Getränkebestellung
Depot Trostberg
Telefon 08621/2318
Telefax 08621/2318

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie Ihre Bestellungen dem Tonband anvertrauen – nächtliche Bestellungen werden gleich in der Früh abgehört und prompt ausgeführt. Und die e-mail-Box vergisst auch nichts.